

BAD ERLACH

BÜRGERINFORMATION - Jänner 2020

Mit dem Museum für Zeitgeschichte,
der Herausgabe eines neuen
Heimatbuchs u.a. beim
Land NÖ stark gepunktet!
Siehe Seite 14

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Österreichische Post



Es waren gute 20 Jahre mit Bürgermeister Hans Rädler

Vom Thermenprojekt bis zum Museum für Zeitgeschichte

Siehe Foto-Rückblick auf den Seiten 22/23

Thermen
GEMEINDEN

BAD ERLACH
KATZELSDORF
LANZENKIRCHEN
PITTEN
WALPERSBACH



© NLK Pfeiffer

GEMEINDE

- 4** *Stopp dem Bodenverbrauch – Reaktion auf Klimawandel*
- 6** *Gesundheitsgemeinde: Eine Vielzahl an Ideen gibt es*
- 8** *Es gibt ein besonderes Projekt für den Generationenpark*
- 10** *Modernisierung und Renovierung der Volksschule*
- 11** *Schon bald gibt es ein regionales „Essen auf Rädern“*



Einer Initiative der Gemeinde zufolge soll hochwertiges Essen aus der regionalen Bio-Küche der Kinderreha kokon schon bald als „Essen auf Rädern“ der Bevölkerung angeboten werden

AMTLICHES

- 12** *Wahlservice für die Gemeinderatswahl 2020*

KULTUR

- 14** *Bad Erlach ist die kulturfreundlichste Gemeinde 2019*



Statt eines Feuerwerks zu Silvester war eine Feuershow auch heuer Bad Erlachs Beitrag zur Vermeidung von Feinstaub

Freiwillige Feuerwehr **Brunn an der Pitten**

Samstag 15.02.2020 20.00Uhr

Gasthof zur Therme Fam. Fink

Eintritt: 8,- €
Musik: Richy's Band
Begrüßungsschnaps
Große Tombola

Der Reinerlös dient zum Ankauf von Ausrüstung
Kontakt: OBI Wolfgang Jettler, Tel. 0664-9661036

Powered by **HYDRO INGENIEURE** UMWELTECHNIK GMBH
www.hydro-ing.at

Gut gestartet ist die heurige Ballsaison mit dem Feuerwehrball der FF Bad Erlach im Gemeindegasthof



40

„Weil mit Hans Rädler, Bad Erlach eine zukunftsweisende Perspektive hat“

Mag.(FH) Mag.lur. Peter Erlacher
Geschäftsführer FH W. Neustadt

Meine Stimme für **Hans Rädler**

KULTUR

- 15** *Ein nächster Schritt in der Kultur: Beitritt zur NÖ-Card*
- 18** *Neu: Kulturfolder mit vielen Tipps für Kulturveranstaltungen*

BILDUNG

- 19** *VS: Siegerehrung für das beste Müllmaskottchen*
- 20** *Im Gespräch mit der neuen Direktorin der Neuen Mittelschule*

FREIZEIT

- 28** *Ein Rückblick auf die Veranstaltungen der Adventszeit*
- 31** *Vor der Volksschule: Grandiose Feuershow zum Jahreswechsel*

SOZIALES

- 34** *Gemeinde Bad Erlach bedankt sich bei vielen Ehrenamtlichen*

INFORMATION

- 36** *ÖBB-Zugverbindungen von Bad Erlach nach Wr. Neustadt & retour*

TOURISMUS

- 37** *10 Jahre „Erlebnisregion Bucklige Welt-Thermengemeinden“*

HISTORISCHES

- 39** *Ein Auszug aus dem neuen Bad Erlacher Heimatbuch*

SICHERHEIT

- 40** *Berichte von den Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren*

PERSONALIA

- 42** *Tierärztin Mag. Ursula Schneeberger hat einen Fulltime-Job*

Liebe Bad Erlacherinnen!
Liebe Bad Erlacher!

Viel erreicht von A – Z

Viel vor uns 2020 – 2025



Es sind schon Selbstverständlichkeiten, welche die Lebensqualität in Bad Erlach ausmachen. Dahinter steckt aber 20 Jahre intensive Arbeit. So z.B. bei **A** wie Aspangbahn Fußgänger-Durchgang – eine jahrzehntelange Forderung der Friedhofsbesucher, die mit Hilfe des Landes umgesetzt werden konnte. Oder **Z** wie Zubringerparkplatz am Waldfriedhof, der für gebrechliche oder behinderte Friedhofsbesucher gebaut wurde. Hunderte Bürgerwünsche konnten durch Hartnäckigkeit, Fleiß und einer neuen Bürgerpolitik seit 2000 umgesetzt werden. Unter dem Motto „**Vom Stillstand zum Aufbruch**“.

In meiner Bilanz „20 Jahre Bürgermeister“ konnten nun einige dieser Vorhaben, die Bad Erlach zur zentralen Gemeinde der Region gemacht haben, aufgezeigt werden. Bad Erlachs Erfolge haben dabei auch die **Thermengemeinden** zu neuen Impulsen mitgerissen. So z.B. mit vielen Aktivitäten im Tourismus und Kulturbereich. Wir haben auch hier eine Vorreiterrolle als **Partner der Landesausstellung im Hacker Haus** übernommen. Erfreulich dabei ist es, dass wir ein Zusammenwirken mit unseren Vereinen – und hier besonders dem Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein – vom Land NÖ die Auszeichnung „**Kulturfreundlichste Gemeinde**“ bekommen haben.

Es ist aber für die Zukunftsgestaltung noch viel zu tun und die Bürgermeisterwahl 2020 wird der Bürgerauftrag dazu sein.

Mit Ihrer Entscheidung wird dabei der Weg in die Zukunft vorgegeben.

Euer Bürgermeister Hans Rädler

Impressum: Unter dem Titel „BAD ERLACH - Bürgerinformation“ wird von der Marktgemeinde Bad Erlach, 2822 Bad Erlach, Fabriksgasse 1, Tel. 02627/48214 eine durchgehend vierfärbig gedruckte Gemeindezeitung herausgegeben, die über das Geschehen in der Gemeinde informiert und die als amtliche Mitteilung an alle Bad Erlacher Haushalte geht. Neben der einheimischen Bevölkerung erreicht diese Zeitung auch mehrere hundert Adressaten in der umliegenden Region sowie in den anderen Bundesländern, darunter viele Menschen, die ihre Wochenenden und/oder ihre Freizeit in Bad Erlach verbringen.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Hans Rädler, 2822 Bad Erlach, Fabriksgasse 1, **Texte und Fotos:** Harald Wrede (wenn nicht gesondert angegeben), Mitarbeit: Hans Tomsich, Irene Hruby, Sabine Hauer, GGR Rudolfine Rädler. **Herstellung:** Druckkonzept, 2822 Bad Erlach, Linsberger Straße 1.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten dieser Gemeindezeitung der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer miteingeschlossen.

Kontakt für redaktionelle Beiträge und Themenvorschläge: Hans Tomsich, Tel. 0664/4120916 bzw. hans.tomsich@gmail.com. **Insertatenannahme:** Sabine Hauer, Tel 02627/48214/15 bzw. hauer@baderlach.gv.at

Stopp der Bodenversiegelung!



Auf eine gemeinsame Pressekonferenz mit Ökonomierat Josef Fuchs, Obmann der Landwirtschaftskammer und der Bad Erlacher Umweltgemeinde rätin Bärbel Stockinger zum „Stopp dem Bodenverbrauch“ lud Bürgermeister Hans Rädler kürzlich die Presse ein.

„Als erste Gemeinde im Bezirk Wiener Neustadt leitet Bad Erlach einen Stopp der Bodenversiegelung ein!“ so Bürgermeister **Hans Rädler**, anlässlich einer Pressekonferenz im Bad Erlacher Rathaus, auf der er die Neu-Ausrichtung der Gemeindepolitik für die

nächsten Jahre erläuterte. Bad Erlach sei flächenmäßig die zweitkleinste Gemeinde im Bezirk, habe aber die dritthöchste Bevölkerungsdichte. „Umweltschutz, soziale Sicherheit und Lebensqualität, an diesen großen Zielen werden wir die Gemeindepolitik der nächsten Jahre und Jahrzehnte ausrichten!“, so der Bürgermeister.

Rädler weiter: „Wir waren von Beginn an keine Gemeinde für neue Industriegebiete, sondern haben unsere Ausrichtung im Bereich Wellness, Gesundheit und Reha gesucht. Wir haben, was Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungsangebote, ärztliche Versorgung, Kindergarten, Schulen und die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr angeht, perfekte Bedingungen geschaffen. Bad Erlach ist aufgrund der hohen Lebensqualität zum Anziehungspunkt für die Bewohner der vorderen Buckligen Welt geworden, was steigende Einwohnerzahlen belegen!“

Die Grenzen des Wachstums sind erreicht! „Um die Lebensqualität unserer Einwohner zu sichern, haben wir im Gemeinderat einstimmig die Verlängerung des Baustopps für großvolumige Wohnbauten beschlossen. Neuwidmungen von Bauland wird es künftig nicht mehr geben! Weitere Verbauung von Grünland bedeutet mehr Bodenversiegelung und ist deshalb mit den Klimaschutzziele nicht vereinbar“, so Rädler.

Gefragt sei nunmehr Qualitätsverbesserung. Dies will er durch Verdichtung im Ortskern und durch Revitalisierung bestehender Gebäude erreichen. Im Ortskern können auch künftig neue Angebote für Einkauf und Dienstleistung entstehen, allerdings müssen mindestens 300 m² Grünfläche pro Projekt vorhanden sein. „Für diese Neuausrichtung brauchen wir ein Umdenken in der Bevölkerung in Richtung Umweltbewusstsein und Klimaschutz und die Unterstützung durch unsere Landwirtschaft“, sagte Rädler.

Neuausrichtung der Gemeindepolitik. Eine solche begrüßte **Ökonomierat Josef Fuchs** ausdrücklich und sicherte volle Unterstützung zu. „Täglich werden in Österreich zwölf Hektar Grünland verbaut, also in etwa die gesamte Fläche der Marktgemeinde Bad Erlach. Dieser Bodenverbrauch widerspricht den Klima- und Umweltschutzziele der Landwirtschaft!“ so Ök.-Rat Josef Fuchs in seinen Ausführungen.

Grünland werde gebraucht, um Lebensmittel regional und vor Ort zu erzeugen und damit weite und klimaschädliche Transportwege zu vermeiden. Josef Fuchs: „Wasserspeicherung kann nur bei unversiegelten Böden erfolgen. Wir alle erleben direkt oder in den Medien mehrmals jährlich, wie die zunehmenden Starkregen-Ereignisse für verheerende Überschwemmungen sorgen, weil Wasser nicht mehr ungehindert versickern kann. Deshalb darf die Vernichtung von Grünraum nicht weiter voranschreiten!“

Zudem binden die Agrarflächen in Österreich pro Jahr circa 60 Mio. Tonnen CO₂, da das Treibhausgas zu Biomasse umgesetzt wird. Umgekehrt werden durch die Landwirtschaft etwa 47 Mio. Tonnen Sauerstoff pro Jahr produziert. „Die

Baumweg nimmt Gestalt an!

GGR **Bernhard Treibenreif**, in seiner Freizeit passionierter Jäger und Naturfreund, sind Ökosystem und Umwelt ein persönliches Anliegen. Ein von Treibenreif erdachter und konzipierter „Baumweg“ soll nun bessere Kenntnis und mehr Wissen über heimische Bäume und Sträucher in der unmittelbaren Umgebung von Bad Erlach bringen. „Wir wollen durch Info-Tafeln an interessanten Bäumen und Gewächsen wissenswerte Fakten zur Flora unserer Heimat vermitteln. Gerade in Zeiten von Internet und Handy gewinnt das Naturerlebnis immer mehr an Bedeutung. So bietet sich eine einfache Möglichkeit das eigene Wissen aufzufrischen und auch Kindern die heimische Natur näher zu bringen!“, so GGR Bernhard Treibenreif bei der Übergabe der ersten Info-Tafeln, die **gemeinsam mit Bauernbund-Obmann Roman Schmied** erfolgte.

Zum Start wird es sieben Tafeln geben, sukzessive soll dann der „Baumweg“ weiter ausgebaut werden. Derzeit beginnt der Baumweg bei Lebens.Med Zentrum, führt über Mühlweg, Aspangerstraße, Waldweg zur Türkeneiche und dann zurück, vorbei am Ziegelwerk Lizzi zur Volksschule. Auch mit Kindern lässt sich diese Strecke gut bewältigen und bietet sich als idealer Sonntags-Spaziergang an.



Von links: Bauernbund-Obmann Roman Schmied, Bernhard Gneist, Bürgermeister Hans Rädler, GGR Bernhard Treibenreif



Wo das Grün dominiert - im Leopold Melchard Park zwischen dem Rechten und Linken Mühlweg – stellten sich Josef Fuchs (Obmann der Bauernkammer), UGR Bärbel Stockinger und Bürgermeister Hans Rädler nach der „Stopp dem Bodenverbrauch“-Pressekonzferenz den Fotografen.

Landschaftspflege unserer bäuerlichen Betriebe sorgt zudem für einen hohen Erholungs- und Freizeitwert!“ sagte Ök.-Rat Fuchs.

Bärbel Stockinger, im Gemeinderat zuständig für den Umweltschutz, unterstrich, dass in Bad Erlach alle Maßnahmen der Gemeinde auf Klimarelevanz überprüft werden müssen. „Bisher fehlte auch bei uns einfach das Bewusstsein für den Klimaschutz“, stellte sie selbstkritisch fest, „allerdings ist es nun an der Zeit aktiv Maßnahmen zu setzen! Ein erster Schritt dazu ist das Klimaschutzpaket, das einstimmig im Gemeinderat beschlossen wurde“. Obstbaumanpflanzung auf Gemeindegrund, eine Nasch-Hecke neben der Volksschule, im Rahmen der Aktion „Essbare Gemeinde“ sollen zur Bewusstseinsbildung beitragen, um zu zeigen, wie Klimaschutz die Lebensqualität im Ort verbessern hilft. Erste Schritte hat man bereits bei der Nutzung von leerstehenden Flächen unternommen: Im Bahnhofsgebäude wurde ein Jugendzentrum untergebracht, ein „Kostnix-Laden“ nutzt Nebenräume einer ehemaligen Fleischhauerei.

Aufheizung durch große Asphaltflächen. Für den Klimaschutz ungeeignete, weil versiegelte Flächen ortet Stockinger im Bereich der Bad Erlacher Einkaufsmärkte: Die riesigen Asphaltflächen tragen im Sommer zur Aufheizung bei und sind ökologisch wertlos. Hier soll über Begrünung und weitere andere Maßnahmen nachgedacht werden. Bauwerber erhalten seit einigen Wochen per Brief Infos zur Vermeidung von versiegelten Flächen. UGR Stockinger: „Wir wollen zeigen, dass eine Einfahrt nicht unbedingt asphaltiert sein muss und dass auch Carports umweltfreundlich begrünt werden können!“

Ein nachdenklicher, aber entschlossener Bürgermeister Rädler fragte: „Wo sind unsere Grenzen? Mit dem Blick in die Zukunft werden wir erkennen, dass unsere Grenzen bereits erreicht sind. Wir brauchen jetzt eine große Koalition auf Gemeindeebene in Richtung Klimaschutz, damit wir unseren Teil zu den Gesamtmaßnahmen beitragen!“

E-Car-Sharing ist die optimale Alternative zum Zweitauto



Wer nur gelegentlich den Wunsch und den Bedarf nach einem Zweitauto hat, ist mit dem Angebot der Gemeinde mit dem E-Car-Sharing gut beraten.

Dazu braucht man lediglich am Gemeindeamt eine Nutzungsvereinbarung abschließen, die jeweils am Ende eines Jahres gekündigt werden kann. Wer während des Jahres einsteigt, bezahlt nur den aliquoten Teil der Jahresgebühr. Nach Freischaltung des Nutzers und kurzer Einschulung kann das Auto bereits gebucht und verwendet werden.

Konditionen des E-Car-Sharings:

Jahresbeitrag		Benützungsgebühr pro gebuchte Stunde	
Vollzahler	Familienmitglied*	Vollzahler	Familienmitglied*
€ 150,-	€ 75,-	€ 1,-	€ 1,-

*bei gleichem Wohnsitz wie Vollzahler; pro Vollzahler ein begünstigter Tarif für ein weiteres Familienmitglied möglich.

Gesundheitsgemeinde Bad Erlach – was uns gesund hält

„Klimaschutz geht uns nicht nur alle Ketwas an, Klimaschutzmaßnahmen können uns allen auch viele Vorteile bringen“, ist sich Umweltgemeinderätin Bärbel Stockinger sicher und weiter: Unter diesem Motto werden wir in unserer Gemeinde in den kommenden Jahren eine Vielzahl von Aktivitäten setzen, die alle eines gemeinsam haben sollen. Eine gleichwertige Förderung folgender Ziele:

- Lebensqualität steigern
- Klimaschutz unterstützen
- Gesundheitsanreize für Bewohner und
- Hebung des touristischen Potential als Gesundheitsgemeinde



Wir sind
**Klimabündnis
Gemeinde**



Barrieren abbauen! Ihre Beobachtung ist gefragt!

Oft könnte das Radfahren im Alltag oder auch ein Weg mit Kinderwagen oder Rollstuhl mit ganz einfachen Maßnahmen erleichtert werden. Denn manchmal scheidert es nur an einer schwer zu überwindenden Gehsteigkante, einem zu tief sitzenden Kanaldeckel oder schlechter Sicht an einer Kreuzung. Wenn Sie so eine Beobachtung in unserer Gemeinde machen, dann melden Sie sich bitte und helfen Sie so Bad Erlach barrierefreier und für alle lebenswerter zu machen!

Radlobbyisten gesucht!

Die Radlobby NÖ ist ein Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat ein nachhaltiges und umweltorientiertes Verkehrssystem zu fördern. Dazu werden gemeinsame Aktivitäten wie auch Ausflüge oder Weiterbildungen organisiert. Die Webseite www.radlobby.org informiert umfassend über die Zielsetzung und das Engagement der Radlobby. „Es wäre unser großer Wunsch, wenn der Verein auch in Bad Erlach durch eine Ortsgruppe vertreten wäre, wofür wir einen oder zwei interessierte Personen im Ort suchen würden“, so **Monika Jasansky** und UGR **Bärbel Stockinger**.

Überparteilich und gern am Rad unterwegs – wenn das auf Sie zutrifft, dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich an uns oder auch direkt an die Radlobby wenden.

Fahrrad! Die Kampagne „Fahrrad!“ ist eine dieser Aktivitäten. Im Zuge dieser soll ein Bündel von Maßnahmen sowohl eine Attraktivierung des Alltagsradfahrens, als auch eine Steigerung des Radfahrens als Freizeitbeschäftigung erreichen.

Radfahren beginnt im Kopf – deshalb werden einige Maßnahmen auf eine reine Bewusstseinsbildung abzielen, aber gemeinsam mit Vertretern des **Klimabündnis Arbeitskreises der Thermengemeinden** sind auch gemeindeübergreifende Initiativen in Planung. Insgesamt wurden unter Leitung von **UGR Bärbel Stockinger** 12 Punkte ausgearbeitet, die im Laufe des nächsten Jahres teils rasch umgesetzt, teils eingeleitet werden sollen.

Dies umfasst:

- ➔ die Anschaffung neuer Radständer (Bild oben)
- ➔ das Drehen eines Image-Videos für die jüngere Generation
- ➔ die Adaptierung, Attraktivierung und Neuschaffung von Radwegen
- ➔ Bodenmarkierungen für häufig frequentierte Alltagsradwege



UGR **Bärbel Stockinger** (Zweite von links) nutzte den vergangenen Sommer, um mit Experten die Situation für Radfahrer in Bad Erlach zu erörtern. Links von ihr **Karl Zauner** von der Radlobby Niederösterreich, rechts: **Martin Friedl**, **Volker Hessel** und **Monika Jasansky**

Gesund halten



↑ Gemeinsam für Umweltschutz und eine Steigerung der Lebensqualität in Bad Erlach - dafür wollen sich Monika Jasansky, Volker Hessel und die Gemeinderäte Harald Wrede und Bärbel Stockinger in diesem Jahr einsetzen und dabei einen Schwerpunkt auf das Thema Mobilität legen.

- ➡ die Prüfung einer möglichen Öffnung von Einbahnen für den Radverkehr
- ➡ Verbesserung der Abstellituation für Räder am Bahnhof
- ➡ Einrichtung einer Rad-Self-Service-Station
- ➡ Schaffung eines neuen touristischen Radwegenetzes in der Region
- ➡ Einbindung aller (Leit)Betriebe und Ausarbeitung gemeinsamer Maßnahmen
- ➡ Räder im öffentlichen Grünraum zur Bewusstseinsbildung
- ➡ Sportveranstaltungen
- ➡ Projekte im Kindergarten und in den Schulen



Alte Räder im öffentlichen Grünraum als Blumenständer – Radfahren beginnt im Kopf.

Das Radfahren macht glücklich

Speziell in einer so schönen Gemeinde und Umgebung wie in Bad Erlach!

Das Fahrrad! Wohl eine der sinnvolleren Erfindungen der Menschheit. Beinahe mühelos bringt es uns von A nach B, dabei macht es keinen Lärm, ist für jeden erschwinglich und stinkt nicht! Noch dazu haben wir bei uns alles in „Radl-Reichweite“. Einkaufen, den Bäcker, Apotheke und Ärzte, Schulen, Gastronomie, Freunde treffen, innerhalb der Gemeinde geht das alles mit dem Rad (oder selbst zu Fuß!).

Spürst du im Auto die frische Morgenluft im Gesicht, nimmst du den Wechsel der Jahreszeiten, die täglich neue Stimmung der Landschaft und in der Natur wahr? Lassen sich im Auto sitzend mit dem Nachbarn am Gartenzaun ein paar Worte wechseln? All das und noch viel mehr ist mit dem Fahrrad eine Leichtigkeit und Freude. Selbst im Winter, während andere noch mühsam ihr Vehikel abkratzen um sich anschließend in einen kalten Sitz zu zwingen, sitzt man längst auf seinem Drahtesel und radelt beschwingt durch die herrliche Winterlandschaft.

Im Leben geht es um Beziehung, zu sich selbst wie auch zu Land und Leuten. Durch das Auto und unsere heutige Lebensweise geht mehr und mehr davon verloren. Das Radfahren ist ein einfach umzusetzender Beitrag, diese Beziehungen wieder zu erneuern und zu vertiefen.

Da braucht es keine Studien dazu, die besagen, dass Radfahren die körperliche Leistungsfähigkeit steigert, das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen senkt und den persönlichen CO₂-Fußabdruck erheblich verkleinert. Das sagt einem der gesunde Menschenverstand und das spürt man, wenn man wieder einmal in unserer wunderschönen Thermenregion mit der Familie oder Freunden dem Sonnenuntergang entgegen radelt...

Autor: Volker Hessel. Er ist Physiotherapeut in Bad Erlach und engagiert sich für die Gemeinde im Klimabündnis



© AdobeStockFotos

Ein besonderes Projekt lässt Generationen

Erweitertes Angebot barrierefrei

Aufgrund weiterer Nutzungsüberlegungen muss der geplante Verkehrsübungsplatz leider noch warten und dennoch wird der Generationenpark im nächsten Jahr eine tolle Erweiterung erhalten. Die Pläne sind fertig und so geht uns nun um die bauliche Umsetzung eines Sandspielplatzes mit Wasser-Matschanlage. Barrierefrei wird das Spielen dabei durch einen Sandtisch, der für Rollstuhlfahrer unterfahrbar ist. Das Besondere dabei:

Die Anlage wird durch die Werkstätte der **Integration NÖ** und Mitarbeiter des Bauhofs, allen voran unserem Tischler **Mario Wolf**, selbst gebaut. Dies ist ein schönes Zeichen der gemeinsamen Anstrengung hin zu einer **barrierearmen Gemeinde** und zeigt auch die Wichtigkeit und den Stellenwert des Projekts seitens der Gemeinde.

„Wir freuen uns bereits jetzt auf die ersten warmen Tage und die hoffentlich



strahlenden Kinderaugen im nächsten Jahr!“ sind sich die Initiatoren des Projekts einig, so **Peter Hecht** von der Integration NÖ, Vzbgm. **Alois Hahn** und **GR Bärbel Stockinger**.

Der Generationenpark Bad Erlach hat den Anspruch über eine Entwicklung

in den nächsten Jahren schlussendlich für jeden Besucher, egal welchen Alters und mit unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen etwas zu bieten. Das vorliegende großartige Projekt setzt hier einen entscheidenden Schritt.

UGR Bärbel Stockinger

Abschiedsgeschenk für einen verdienten Bad Erlacher!

Bürgermeister **Hans Rädler** überreichte im Namen der ÖVP- Gemeinderatsfraktion am 17.12.2019 dem im Jahr 2020 ausscheidenden geschäftsführenden Gemeinderat **Gerhard Puffitsch** einen Weinkorb aus der Region als kleines Dankeschön. Gerhard Puffitsch kandidiert auf eigenen Wunsch nicht mehr für die neue Gemeinderatsperiode.

In den Ansprachen des Bürgermeisters und des Fraktionsobmannes **Bernhard Treibenreif** hoben beide die großen Leistungen von Gemeinderat Puffitsch hervor, der seit dem Jahr 2010 zum zweiten Mal dem Bad Erlacher Gemeinderat angehört hat.

Gerhard Puffitsch, der ein Ur-Bad

Erlacher ist, hat in den letzten beiden Funktionsperioden beispielsweise die Bad Erlacher Ortswasserversorgung, Teile der Ortsbeleuchtung oder den Drei-Gemeinden-Steg über die Pitten initiiert bzw. erneuert. Zuletzt war er als Infrastruktur- Gemeinderat federführend an der Generalsanierung der Markusgasse und des Waldweges beteiligt.

Gerhard Puffitsch erwähnte in seiner Abschiedsrede, dass er sich nun vermehrt dem Familiennachwuchs und seiner ganzen Familie im speziellen widmen wird. Er möchte zudem in der neuen Gemeinderatsperiode den neuen, jungen Kräften mit neuen Ideen, die den Weg der VP-Liste Hans Rädler begleiten werden, den Weg frei machen.



Generationenpark wachsen



Generationenpark bei der Eröffnung im September 2017



UGR Bärbel Stockinger mit Vizebürgermeister Alois Hahn mit Klienten der Integration NÖ, die ebenfalls von der Erweiterung des Generationenparks profitieren und selbst beim Bau der Anlage mithelfen werden

NÖ Wohnbaustrategie mit ökologischem Schwerpunkt

Im Rahmen der blau-gelben Wohnbaustrategie wird nun mit einer Begrünungsoffensive ein weiterer ökologischer Schwerpunkt gesetzt: Pro Jahr sollen rund 10.000 Häuser, Wohnungen und Gärten noch grüner und ökologischer gestaltet werden.

„Wir wollen unseren Landsleuten Anreize und Möglichkeiten zur Beteiligung in die Hand geben, damit sie konkrete Schritte für eine nachhaltige und saubere Energiezukunft setzen können“, betont Landeshauptfrau **Mikl-Leitner**. Wer sein Haus mit einem begrünten Dach ausstattet, bekommt im Rahmen der NÖ Wohnbauförderung bereits ein Förderdarlehen von bis zu € 1.500,-. „In Zukunft wird dieses Förderdarlehen auch auf begrünte Fassaden ausgeweitet und zwar egal ob neu gebaut oder im Zuge einer Sanierung“, informiert die Landeshauptfrau. Darüber hinaus gibt es für passiven Sonnenschutz wie etwa Markisen oder Rollläden nunmehr ein zusätzliches Förderdarlehen von bis zu € 1.500,-

Begrünte Fassaden. Diese werden nun auch im gemeinnützigen Wohnbau gefördert. Weiters können Genossenschaften für das Gestalten ihrer Grünflächen eine „Natur im Garten“-Beratung

in Anspruch nehmen. Mikl-Leitner: „Mit dieser Kooperation wollen wir sicherstellen, dass die geförderten Wohnungen des Landes noch mehr grüne Fassaden und Dächer erhalten und noch mehr nachhaltig gestaltete Grünflächen entstehen.“

Gemeinsam mit den Genossenschaften und „Natur im Garten“, deren Aufsichtsratsvorsitzender der Bad Erlacher **Christian Rädler** ist, habe man eine neue „Natur-im-Garten-Wohnbau-Plakette“ ins Leben gerufen. Vergeben wird dieses Grünsiegel, wenn Grünflächen für eine Wohnhausanlage oder ein Reihenhaus nach ökologischen Kriterien errichtet werden.

Kühlungseffekt. Begrünte Dächer haben den 10-fachen Kühlungeffekt im Vergleich zu einer „nackten“ Dachabdichtung. Niederösterreich zählt beim ökologischen Wohnbau zu den Pionieren und Vorreitern. Global 2000 hat Niederösterreich 2018 bei einem österreichweiten Wohnbaueck als Vorreiter für seine Umsetzung im nachhaltigen Wohnbau ausgezeichnet. Feste fossile Brennstoffe werden im geförderten Wohnbau bereits seit 2005 nicht mehr aus der Wohnbauförderung unterstützt. Darüber hinaus hat das Land Niederösterreich seit Anfang 2019 ein Ökoseselverbot für alle Neubauten gesetzlich verankert.



Begrünungsoffensive im NÖ Wohnbau: Manfred Damberger (NÖ Landesgruppenobmann des österreichischen Verbandes gemeinnütziger Bauvereinigungen), LR Martin Eichtinger, LH Johanna Mikl-Leitner und Christian Rädler, Aufsichtsrats-Vorsitzender von „Natur im Garten“ (von links)
Foto: NLK Pfeiffer



Autobus-Wartehäuschen: Schutz vor Wind und Wetter

Durch die Initiative von Bürgermeister **Hans Rädler** und GGR **Bernhard Treibenreif** sowie der tatkräftigen Umsetzung durch die **Zimmerei Brandstätter** konnte für unsere Bad Erlacher Schülerinnen und Schüler das erste von drei Bus-Wartehäuschen in der Wiener Neustädter Straße (Ecke Bahngasse) platziert werden. Bewusst wurde der Auftrag an eine Firma aus den Thermengemeinden vergeben, um die Wertschöpfung in der Region zu halten.

Ein weiterer in Umsetzung befindlicher Standort befindet sich in der Hauptstraße gegenüber der Geschenks- und Accessoire-Boutique „iTüpfchen“. Auch in der Rosaliastraße soll ein Wartehäuschen errichtet werden.

„Unser Dank gilt unseren Bauhofmitarbeitern und es darf an dieser Stelle auch unser ehemaliger Fleischermeister **Matthäus Schwarz** nicht unerwähnt bleiben, der uns aufgrund der zu klärenden Platz-/Grundstücksfrage die Aufstellung bei der Bushaltestelle auf der Hauptstraße erst ermöglichte!“, so Bürgermeister **Hans Rädler**.

Modernisierung und arbeiten in der Volkss

Seit wenigen Monaten gibt es wieder einen Gemeinderats-Ausschuss, der sich mit den Angelegenheiten der Volksschule befasst. In zwei Sitzungen wurde über die Anliegen von Volksschuldirektorin OSR Roswitha Fischl beraten und nach Möglichkeiten für die Realisierung dieser Wünsche gesucht.

Schon zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes ist es nötig die komplette Einrichtung für eine gesamte Klasse bereitzustellen: Im kommenden Schuljahr ist schon jetzt der Bedarf für eine zusätzliche Klasse absehbar. Hier galt es rechtzeitig alle Einrichtungsgegenstände zu bestellen, um einen reibungslosen Start ins neue Schuljahr zu gewährleisten.



Volksschulausschuss-Obmann GR Harald Wrede (links) mit UGR Bärbel Stockinger und Malermeister Christian Bauer im obersten Stockwerk der Volksschule

Ortsbildgestaltung von Brunn beginnt!

Nach einer umfangreichen Vorbereitungsmaßnahme und Planung kann jetzt die Gestaltung der Ortseinfahrt in Brunn begonnen werden.

Im Mittelpunkt der Baumaßnahmen stehen eine Neuverlegung der Trinkwasserleitung im Zuge der Errichtung von Gehsteigen, des Weiteren wird durch einen Fahrbahnnteiler vor den Wohnhausanlagen eine Geschwindigkeitsreduzierung errichtet. Auch das Parkplatzproblem wird durch insgesamt 95 neue Parkplätze an der Hauptstraße und in der Altgasse einer Lösung zugeführt. Dabei wird auch dem Wunsch der freiwilligen Feuerwehr Brunn nach 10 Feuerwehr-Parkplätzen entsprochen.



Renovierungs- schule

Zudem müssen die Kästen im Werkraum bald ersetzt werden, da sie nicht mehr schließen und manches sich als nicht mehr zeitgemäß herausgestellt hat. Ein weiterer dringender Wunsch war es, die Schulhomepage neu zu gestalten. Layout und Verwaltung entsprechen nicht mehr dem heutigen Stand der Technik, der Speicherplatz war bereits erschöpft, so dass zuletzt keine Beiträge mehr online gestellt werden konnten.

Am deutlichsten sichtbar wird jedoch der Neuanstrich im obersten Stockwerk der Volksschule. GR **Harald Wrede**, Obmann des Volksschulausschusses, dazu: „Der letzte Anstrich liegt weit über ein Jahrzehnt zurück, hier war es dringend geboten, Lehrerinnen und Schulkindern wieder ein angenehmes Arbeitsumfeld zu bieten. Natürlich wird nicht nur die Farbe neu aufgetragen, sondern gleichzeitig auch Wände und Türstöcke ausgebessert. Um Störungen des Unterrichts so gering wie möglich zu halten, wurde ein Großteil der Arbeiten während der Weihnachtsferien durchgeführt!“

Auf der letzten Sitzung vor der Gemeinderatswahl wurden alle Maßnahmen, die bereits im Volksschulausschuss gebilligt worden waren, nun auch vom Gemeinderat beschlossen.



Schon bald:

Regionales „Essen auf Rädern“ aus Bad Erlach

Ein hochwertiges Essensangebot aus der **regionalen Bio-Küche der Kinderreha kokon** soll nunmehr auf Initiative der Marktgemeinde Bad Erlach der Bevölkerung angeboten werden. Dies wurde kürzlich bei einer Besprechung im Rathaus (Bild) mit dem Bürgermeister, Vizebürgermeister und den Gemeinderätinnen **Stockinger, Rädler und Engelschall** fixiert.

Versorgt sollen auch der Kindergarten Bad Erlach sowie der Hort und ev. die Schulen werden. Bürgermeister Hans Rädler: „Wir erwarten uns seitens der Gemeinde eine Qualitätsverbesserung – weg von den Fertiggerichten, hin zu einer gesunden Ernährung.“

Anmeldungen können, sobald die Aktion startet, am Gemeindeamt direkt erfolgen.

Umbau der UTC- Tennisanlage geplant



Die Sportarena soll nicht die einzige Bad Erlacher Sportstätte sein, die den heutigen Anforderungen entspricht. Als nächstes soll die Tennisanlage des UTC Bad Erlach ein gänzlich neues Aussehen bekommen. Angedacht ist die Errichtung einer Halle, in die aber das bestehende Klubhaus miteingebunden werden soll. Laufend finden daher Gespräche mit Investoren und Planern statt. Erfreulich: Es gibt bereits Zusagen des Landes Niederösterreich und der Marktgemeinde Bad Erlach für Fördermittel.

Sicheres Bad Erlach: Ein Dankeschön an Polizei

Tagtäglich sorgen sie unauffällig für ein sicheres Bad Erlach: Die Polizisten der Polizeiinspektion Bad Erlach. Auch über Weihnachten uns damit natürlich auch am Heiligen Abend versehen die Beamten ihren oft nicht ungefährlichen Dienst. Erfahrungsgemäß kommt es gerade an den Feiertagen häufiger als sonst zu Handgreiflichkeiten im Familienumfeld. Keine angenehmen Stunden für die diensthabenden Beamten, die natürlich auf die Gemütlichkeit im Kreis der eigenen Familie verzichten müssen.

Bürgermeister **Hans Rädler**, der vor knapp 20 Jahren um eine Polizeidienststelle in Bad Erlach gekämpft und sich durchgesetzt hatte, machte mit Vizebürgermeister **Alois Hahn** auch dieses Jahr den Polizeibeamten seine Aufwartung und überreichte als kleines Dankeschön und Trostpflaster für den Feiertagsdienst, einen mit Fleisch- und Wurst-Spezialitäten gefüllten Geschenkekorb.

Wahlservice für die Gemeinderatswahl am Sonntag, den 26. Jänner 2020

Wenn Sie am 26. Jänner 2020 im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie den personalisierten Abschnitt der „Amtlichen Wahlinformation“ und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil die Wahlbehörde nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen muss.

Wählen mit Wahlkarten:

Vor dem Wahltag - per Briefwahl:

- Eine persönliche Antragsstellung ist bis Freitag, den 24.01.2020, 12:00 Uhr möglich. Die Wahlkarte muss allerdings bis spätestens 26.01.2020 um 6:30 Uhr bei der Gemeinde einlangen

Am Wahltag:

- Durch persönliche Stimmabgabe in jedem Sprengel Ihrer Gemeinde,
- oder Sie können Ihre unterschriebene Briefwahlkarte in Ihrem Wahlsprengel bis zum Schließen des Wahllokales abgeben oder durch Boten überbringen lassen



- Beim Besuch der besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde (nur innerhalb des Gemeindegebietes möglich)

Wahlsprengel:

Der Wahlsprengel Nr. 1 umfasst:

Augasse, Bahnaugasse, Fabriksgasse, Gärtnergasse, Harrathof, Hauptstraße, Industriestraße, Lambacher-Straße, Liese Prokop-Straße, Linsberger Straße, List-Straße, Parkgasse, Quergasse, Schneeberggasse, Sportlerweg, Steinfeldgasse, Storchengasse, Stupfenreith, Thermen-

straße, Ulrichsgasse, Unterfeldgasse, Wehrgasse, Wiener Neustädter Straße

Wahllokal: Gemeindeamt Bad Erlach, Fabriksgasse 1 (Wahlzeit: Beginn 7:00 Uhr, Ende: 15:00 Uhr)

Der **Wahlsprengel Nr. 2** umfasst: Am Zwickelfeld, Blumenstraße, Bromberger Straße, Dammgasse, Erlengasse, Feuergasse, Formbachergasse, Franz Schubert-Straße, Goethegasse, Hochfeldgasse, Krumbacher Straße, Kurze Gasse, Linker Mühlweg, Ofengasse, Peter Rosegger-Gasse, Puchheimergasse, Rechter Mühlweg, Reichersberger Straße, Rosaliastraße, Stadlgasse, Storchensiedlung, Ufergasse, Untere Wiesengasse, Wiesengasse

Wahllokal: Gemeindeamt Bad Erlach, Fabriksgasse 1 (Wahlzeit: Beginn 7:00 Uhr, Ende: 15:00 Uhr)

Der **Wahlsprengel Nr. 3** umfasst: Altgasse, Am Altabach, Aspanger Straße, Dorfgasse, Falkengasse, Gartengasse, Haydengasse, Hohe Wand-Gasse, Hohlweg, Ing. F. Ritter-Straße, Linsgasse, Markusgasse, Oberfeldgasse, Prof. Sepp Buchner-Platz, Schloßgasse, Schwarzer Weg, Urhausgasse, Ziegelweg

Wahllokal: Gemeindeamt Bad Erlach, Fabriksgasse 1 (Wahlzeit: Beginn 7:00 Uhr, Ende: 15:00 Uhr)

Der **Wahlsprengel Nr. 4** umfasst: Altgasse, Am Krampenstein, Am Mühlbachdamm, Bauerngasse, Brunn bei Pitten, Goldsteindlstraße, Grenzweg, Hauptstraße, Linsberg, Schwarzer Weg, Schwarzer Weg Brunn, Weinberggasse

Wahllokal: Feuerwehrhaus der FF Brunn bei Pitten, Bad Erlach, Hauptstraße 100 (Wahlzeit: Beginn 7:00 Uhr, Ende: 15:00 Uhr)

Der **Wahlsprengel Nr. 5** umfasst: Brunn, Salvatorallee (Genesungs-, Wohn- und Pflegeheim „Mater Salvatoris“)

Wahllokal: Genesungs-, Wohn- und Pflegeheim „Mater Salvatoris“, Bad Erlach, Brunn, Salvatorallee 36 (Wahlzeit: Beginn 8:00 Uhr, Ende: 12:00 Uhr)



Bürgerservice: Amtszeiten und Sprechstunden

Marktgemeinde Bad Erlach: Fabriksgasse 1, 2822 Bad Erlach, Telefon: 02627/48214, Fax: 02627/48232, Web: www.baderlach.gv.at - E-Mail: gemeinde@baderlach.gv.at

Amtszeiten: Montag: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 19:00 Uhr
Dienstag: 8:00 - 13:00 Uhr - Mittwoch: kein Parteienverkehr
Donnerstag: 8:00 - 16:00 Uhr, Freitag: 8:00 - 13:00 Uhr

Sprechstunden: Bgm. Hans Rädler – Montag: 16:00 bis 18.00 Uhr. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Bausprechstunden: Der Bausachverständige Ing. Matthias Scheibenreif steht Bauwerbern an den dafür vorgesehenen Terminen im Gemeindeamt Bad Erlach zur Verfügung. Voranmeldung unbedingt erforderlich: Telefon 02627/48214, E-Mail: scheibenreif@baderlach.gv.at

Notarsprechstunde: Im Jahr 2020 werden am Gemeindeamt wieder die kostenlosen Sprechstunden des Notars Mag. Herbert Taschner an folgenden Montagen ab 18 Uhr abgehalten: 3. Februar, 2. März, 6. April, 4. Mai, 8. Juni, 7. September, 5. Oktober, 9. November, 7. Dezember 2020. Infos: Mag. Herbert Taschner, Öffentlicher Notar, Hauptplatz 26 • 2700 Wiener Neustadt, Telefon: 02622 - 22 134 • Fax: DW 18 E-Mail: office@notar-taschner.at

Volles Haus beim Benefizkonzert mit Andrew Young

Auch wenn es erst relativ spät geplant werden konnte, war dem diesjährigen Benefizkonzert mit Saxophon-Musiker Andrew Young ein grandioser Erfolg beschieden.

Der Ausnahmekünstler, seit einigen Jahren in seiner Wahlheimat Brunn ansässig, hatte trotz vieler Konzerte im fernen Südafrika Zeit für einen Auftritt im Gemeindesaal in Bad Erlach gefunden.

Vizebürgermeister **Alois Hahn**, auch 2019 wieder „Pate des Benefiz-Konzertes“, hatte für Kartenverkauf, Marketing und reibungslose Organisation gesorgt.

Beste Stimmung jedenfalls im Publikum, das schon sehnsüchtig auf den immer freundlichen und charman-ten Liverpooler gewartet hatte. Mit **Rebecca Rapp**,

Tochter von TV-Legende Peter Rapp, hatte **Andrew Young** in diesem Jahr eine besonders reizende Unterstützung gefunden. Überhaupt lieferte die Begleitband gemeinsam mit Andrew Young wieder eine unglaublich professionelle Leistung, das war sozusagen Weltstadt-Niveau im Bad Erlacher Gemeindesaal.

Beste Vorweihnachts-Stimmung zum Konzertende auch bei Vizebürgermeister Alois Hahn, der mit € 5020,- eine Rekordsumme an den Sozialfonds der Marktgemeinde Bad Erlach übergeben konnte. Dazu der Organisator des Abends: „Ein großer Dank geht an Andrew Young, Rebecca Rapp und die Band für dieses wunderschöne Weihnachtskonzert. Danke auch an **Sabine Hauer**, die die Bewirtung der vielen Konzertbesucher sichergestellt hat und ein ganz besonderes Dankeschön an die vielen Besucher unseres Benefiz-Konzertes: Nur so wurde es möglich, über € 5000,- für den Sozialfonds der Marktgemeinde Bad Erlach zu sammeln!“



Advent im Hacker Haus

Gleich am Eingang heiße Maroni, frisch geröstet von der Katholischen Männerbewegung, der Duft nach selbstgebrannten Mandeln, deftiges Raclette Brot, eigenhändig zubereitet von **Sabine Hauer**, die als Obfrau der Wir.Niederösterreicherinnen für das leibliche Wohl sorgte. Natürlich gab es hier auch originelle selbstgebastelte Deko-Schmuckstücke für ein weihnachtliches Heim.

Advent sollte auch die Zeit für innere Einkehr sein und hierfür boten die von **Claudia Metz** vorgetragene kleinen Geschichten einen guten Anlass. Musikalisch umrahmt wurde der Advent im Hacker Haus von dem Blechbläserensemble der Franz Schubert Regional-Musikschule, was zusammen mit dem stimmungsvoll dekorierten Innenhof für eine Weihnachtsstimmung sorgte. Die Kinder vergnügten sich derweil unter Anleitung von Museumsleiter **Mag. Benedikt Wallner** beim Basteln einer Dreidel.





„Weil Hans Rädler, Bad Erlach zu einer Sozialmurgemeinde gemacht hat“

Pia Tauchner
Angestellte

Meine Stimme für  **Hans Rädler**

Auszeichnung des Landes Niederösterreich für die Kulturinitiativen der Marktgemeinde:

„Kulturfreundlichste Gemeinde 2019“

Niederösterreichs Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner hatte am Mittwoch, den 11. Dezember, in Sachen Kultur gleich einen ganzen Landtagssaal voller Preisträger zu ehren. 21 Gemeinden aus 20 Bezirken waren nach St. Pölten gekommen, um sich den Titel „Kulturfreundlichste Gemeinde 2019“ abzuholen.

Diesen hat Niederösterreichs Kultur.Region heuer schon zum dritten Mal ausgeschrieben. Und gemeinsam mit einer hochkarätigen Jury aus 152 Einreichungen die besten ausgesucht. „Das war wirklich Arbeit“, so Kultur.Regions-Geschäftsführer **Martin Lammerhuber**. „Da kamen wirklich tolle Antworten.“

Ausgezeichnet wurden Bezirkshauptstädte wie Amstetten, Baden, Horn, Melk oder Zwettl ebenso wie engagierte Städte und Gemeinden von Retz bis Raabs und Petronell-Carnuntum bis Bad Erlach. Letztere reiste zur Preisverleihung mit einer umfangreichen Delegation, bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Museums für Zeitgeschichte, des Tourismusbüros, der Gemeinde, verschiedenster Kultur- und Bildungsorganisationen sowie Bürgermeister **Hans Rädler** und Gemeinderäten an (siehe Foto ganz unten).

Bestätigung des Bad Erlacher Weges. Bei dieser Festveranstaltung im Landhaus wurde der erstaunliche Wandel, den Bad Erlach in den letzten Jahren vom ehemaligen Industrieort zum Kultur- und Tourismuszentrum genommen hatte, durch die Verleihung des Titels der „Kulturfreundlichsten Gemeinde“ im Bezirk Wiener Neustadt



Foto: Daniela Matejschek

Übergabe der Auszeichnung durch LH Mikl-Leitner und Michaela Fleck (NÖN-Kultur) an Bürgermeister Hans Rädler – umgeben von der Delegation aus Bad Erlach



Außerhalb des offiziellen Rahmens...



Helmut Haas
Pensionist - Brunn

„Denn Hans Rädler hat unsere Gemeinde auf die Erfolgsspur gebracht“

Meine Stimme für  **Hans Rädler**

Bezahlte Anzeige

gewürdigt. Die zahlreichen Initiativen die unter Bürgermeister Hans Rädler den Ort noch lebenswerter gemacht haben – von den Gesundheitszentren und der Therme bis hin zur Erhaltung des Storchenrauchfangs, der Neuauflage eines Heimatbuchs und schließlich der Errichtung eines regionalen Museums für Zeitgeschichte – wurden von Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** im Rahmen der Verleihungszeremonie gewürdigt. Schließlich konnte Bürgermeister Hans Rädler aus den Händen der Landeshauptfrau das Schild „Kulturfreundlichste Gemeinde 2019“ entgegennehmen und erhielt damit die schönste Bestätigung des für Bad Erlach eingeschlagenen Weges.

Der nächste Schritt in der Entwicklung des Museums für Zeitgeschichte:

Beitritt zur NÖ-Card

Das neue Museum für Zeitgeschichte im Hacker-Haus startete im Jänner mit viel Elan in das neue Jahr 2020. Über 3000 Besucher der Ausstellung sowie der Beitrag den das Museum zur Erringung des Titels „Kulturfreundlichste Gemeinde 2019“ des Bezirks für Bad Erlach leistete, zeigen nicht nur die Wichtigkeit dieses Projekts, sondern auch das rege Interesse der Besucher.

Im Jahr 2020 wird das Museum eine Reihe von fesselnden Veranstaltungen präsentieren, beginnend mit einer Lesung von **Dr. Lorenz Glatz** aus seinem Buch zur jüdischen Gemeinde Wiesmath am 31. Jänner.

Zudem wird das Angebot des Museums noch ausgedehnt durch den Beitritt zur NÖ-Card. Mit dieser unglaublichen Karte erhält der Inhaber um nur € 63,- (erhältlich z.B. in der Trafik) freien Eintritt zu über 300 Zielen, vornehmlich in Niederösterreich, Wien, der Steiermark und dem Burgenland. Auch im Museum für Zeitgeschichte hat der interessierte Besucher ab dem 3. April 2020 freien Eintritt in die Ausstellung sooft er möchte (ausgenommen Sonderveranstaltungen).

Durch das reichhaltige Angebot an teilnehmenden Ausflugszielen werden so sicherlich viele Besucher aus Wien und Nie-



derösterreich nicht nur die landschaftlichen Schönheiten unserer Gegend – wie den Schneeberg - erkunden, sondern auch unsere schöne Marktgemeinde und ihr spannendes Museum besuchen und damit einen wichtigen Beitrag zur touristischen Entwicklung Bad Erlachs leisten.

Mag. Benedikt Wallner



3000. Besucherin im Hacker Haus

Das hätten selbst engagierte Befürworter des Kulturprojektes Hacker Haus mit Regionalmuseum nicht für möglich gehalten: Innerhalb weniger Monate entwickelte sich die erste Ausstellung „Mit ohne Juden“ zum Publikumsmagneten: Bürgermeister **Hans Rädler** konnte Mitte Dezember bereits die 3000. Besucherin begrüßen: Frau **Margarita Spitaeler**, eine ehemalige Bad Erlacherin, die heute in Wiener Neustadt lebt, erhielt ein wertvolles Exemplar der Neuauflage des Bad Erlacher Heimatbuches als Geschenk, selbstverständlich mit persönlicher Widmung des Bürgermeisters!



Erika Handler
Angestellte

„Bürgermeister Rädler handelt nicht nach Parteifarben, sondern für ihn steht der Mensch im Mittelpunkt“

Meine Stimme für  **Hans Rädler**

Was ist los in Bad Erlach?

GESELLIGES

- Mi, 5. Feb. 9:00 Uhr **Familientreff - Storchennest** im Hacker Haus
bis 11:00 Uhr
-
- Do, 6. Feb. 14:30 Uhr **Pfarrliche Seniorenrunde**, Pfarrheim
-
- Mo, 10. Feb. 14:00 Uhr **Kaffeepausch der Pensionisten**
Kinderfreundehaus
-
- Mi, 12. Feb. 15:00 Uhr **Monatstreffen des Seniorenbundes**,
Dorfheuriger Reiterer-Loibenböck
-
- Do, 13. Feb. 18:30 Uhr **Abendmesse** in der Brunner Kapelle,
anschl. **Dorftratsch** im FF-Haus
-
- Mi, 19. Feb. 9:00 Uhr **Familientreff - Storchennest** im Hacker Haus
bis 11:00 Uhr
-
- Fr., 28. Feb. 17:00 Uhr **ARBÖ- Wurstschnapsen**, Café-
Restaurant Sabine Schneeweis
-
- Mi, 4. März 9:00 Uhr **Familientreff - Storchennest** im Hacker Haus
bis 11:00 Uhr
-
- Mo, 9. März 14:00 Uhr **Kaffeepausch der Pensionisten**
Kinderfreundehaus
-
- Mi, 11. März 15:00 Uhr **Monatstreffen des Seniorenbundes**,
Jahreshauptversammlung
Dorfheuriger Reiterer-Loibenböck
-
- Do, 12. März 14:30 Uhr **Pfarrliche Seniorenrunde**, Pfarrheim
-
- Do, 12. März 18:30 Uhr **Abendmesse** in der Brunner Kapelle,
anschl. **Dorftratsch** im FF-Haus

KULINARISCHES

- Fr, 14. Feb. 18:30 Uhr **5-Gang Valentins-Dinner mit Aperitif**
Sa, 15. Feb. im Hotel Linsberg Asia, Restaurant - das Linsberg
-
- So, 23. Feb. 8:30 Uhr **Linsberg Deluxe Frühstück** im Hotel Linsberg Asia, Restaurant - das Linsberg
-
- So, 22. März 8:30 Uhr **Linsberg Deluxe Frühstück** im Hotel Linsberg Asia, Restaurant - das Linsberg
-
- So, 12. April 12:00 Uhr **Oster-Brunch** im Hotel Linsberg Asia, Restaurant - China Grill

FASCHING

- Fr, 14. Feb. 19:00 Uhr **Faschingsitzungen der Bad Erlacher**
Sa, 15. Feb. 19:00 Uhr **Faschingsgilde**, Franz Ofenböck-Saal
So, 16. Feb. 17:00 Uhr im Gemeindezentrum
-
- Sa, 15. Feb. 20:00 Uhr **Feuerwehrball der FF Brunn**, GH zur
Therme, Familie Fink
-
- Sa, 22. Feb. 20:00 Uhr **Keglerball mit Musik „Richi's Band“**
Café-Restaurant Sabine Schneeweis
-
- So, 23. Feb. 14:30 Uhr **Faschingsfest des FVV Bad Erlach für Kinder**, Franz Ofenböck-Saal im
Gemeindezentrum
-
- Mo, 24. Feb. 14:00 bis 17:00 Uhr **Faschingsunterhaltung der Pensionisten**, Café-Restaurant Sabine Schneeweis

KONZERTE, LESUNGEN

- Fr, 31. Jän. 17:30 Uhr **Lesung „Reisen zu verlorenen Nachbarn“** von Lorenz Glatz, Hacker Haus
-
- So, 22. März 18:00 Uhr **Frühlingskonzert** mit dem Kirchenchor und dem Chor Atem-Los, Museum

MÄRKTE

- Sa, 14. März 7:00 Uhr **NÖAAB-Flohmarkt**, Gemeindezentrum
-
- Sa, 14. März 9:00 Uhr **Bauernmarkt des FVV** beim Alten Spritzenhaus, Prof. Sepp Buchner-Platz
-
- Sa, 4. Apr. 8:00 Uhr **Trödelmarkt des Vereins pic.asso**,
bis 12:00 Uhr Parkplatz neben der Volksschule
-
- Sa, 4. Apr. 9:00 Uhr **Bauernmarkt des FVV** beim Alten Spritzenhaus, Prof. Sepp Buchner-Platz

HEURIGE

- Fr, 31. Jän. bis So, 16. Feb. **Dorfheuriger Reiterer-Loibenböck**,
Bad Erlach, Hauptstraße 14
-
- Fr, 28. Feb. bis So, 15. März **Dorfheuriger Reiterer-Loibenböck**,
Bad Erlach, Hauptstraße 14

Prächtige Tiffany-Glaskunst von Alois Hammer



Fotos (3): Alois Hammer

Diese Krippe, die Alois Hammer bereits im Jahr 1997 geformt hat, wird vielen Bad Erlacherinnen und Bad Erlachern auch heuer wieder im Fenster seines Ateliers aufgefallen sein. Der Glaskünstler beschreibt dieses gelungene Werk (rechts oben) so: „Die Darstellung der Geburt Christi wollte ich möglichst auf das Wichtigste reduzieren. Kombiniert mit ausdrucksstarken Farben der Gläser kann der Betrachter das Ereignis mit eigenen Augen und Geist wahrneh-

men, beziehungsweise seine Gedanken dazu vertiefen.“

Alois Hammers Tiffany-Glaskunst kann man, wie man seit vielen Jahren weiß, auch am Gläsernen Kreuzweg zum Waldfriedhof (Bilder links) bewundern. Wie zu erkennen ist, kommen die 14 Kreuzwegstationen bei der derzeit vorhandenen Winterstimmung besonders gut zur Geltung.

Hans Tomsich



Was lässt Frauenherzen höher schlagen?

Frauenträume

Im Gemeindezentrum von Bad Erlach präsentiert Gaby Sterneckler am **Samstag, 7. März (von 11 – 20 Uhr)**, und **Sonntag, 8. März (von 10 bis 17 Uhr)** Schmuck, Seelenbilder. Energieaustausch, Shiatsu, Parfüm, Reborn Babys, Taschen, Cannabis Produkte, Honig, Heilsteine, Ringana, Partylite, Kangenwasser, Wolle u. v. m.

Es wird ein kleines Büffet vorhanden sein mit kleinen Speisen, Kaffee und Kuchen. Zusätzlich erleben die Besucher dieser Messe einen musikalischen Hochgenuss am Samstag, 7. März, um 15 und 17 Uhr in Form von **Franky Fortyn**.

Sternsinger: Hausbesuche mit drei Kindergruppen

In der Marktgemeinde Bad Erlach wird die Tradition der Hl. Drei Könige jedes Jahr genutzt, um Spenden für einen guten Zweck zu sammeln. Jungchar-Leiterin **Sabine Saufnauer** konnte besonders stolz auf den Start ins neue Jahr sein, war es doch gelungen heuer drei Kindergruppen für die Hausbesuche zu begeistern, die an insgesamt drei Tagen unterwegs waren. Überaus freudig wurden die Heiligen Drei Könige und ihre Begleiter in der Senioren Aktiv Wohnanlage und in der „kokon“-Kinderreha erwartet, wo sie jeweils für viel Freude bei Jung und Alt sorgten.



Faschingsitzungen 2020: Kartenvorverkauf hat begonnen

Die Karten für die beliebten Aufführungen sind ab sofort sind bei allen Raiffeisenbanken in Niederösterreich erhältlich. Gespielt wird am 14. und 15. Februar ab 19:00 Uhr, am 16. Februar beginnt die Vorstellung bereits um 16:00 Uhr. Spielort ist der Franz Ofenböck Saal im Gemeindezentrum Bad Erlach. Es sind genügend Karten vorhanden, bei besonderen Kartenwünschen gilt es jedoch rechtzeitig Karten zu sichern!

Die Narrentruppe rund um Gildenobmann **Christian Seidl** hat sich wieder ein sehr abwechslungsreiches, schwungvolles Programm ausgedacht. Neben bekannten Gesichtern wird es auch einige neue Darstellerinnen und Darsteller geben und natürlich wird auch wieder viel gesungen – und das größtenteils live!



Foto: Irene Hruby

Die Bad Erlacher Faschingsgilde hat sich in den vergangenen Jahren einen hervorragenden Ruf erarbeitet, Jahr für Jahr finden sich daher auch viele Narrenkolleginnen und -kollegen anderer Faschingsgilden in Bad Erlach ein.

Ab 14. Februar heißt es in Bad Erlach jedenfalls wieder „ERLEI, ERLEI“ – es darf viel gelacht werden und für beste Faschingsstimmung wird gesorgt sein!

Irene Hruby

Kulturfolder 2020 mit vielen guten Tipps

Seit kurzen liegt der Folder in allen fünf Gemeinden auf und ist auch auf der „Erlebnisregion Thermengemeinde“-Homepage als Download zur Verfügung.

Er beinhaltet kulturelle Veranstaltungen, die Gastronomie, ausgewählte Sehenswürdigkeiten und Einkaufsmöglichkeiten in der ganzen Erlebnisregion. In

der Marktgemeinde Bad Erlach sind dies das **Frühlingskonzert** im Hacker Haus mit dem Kirchenchor und dem Chor Atem-Los am 22. März, das **Musical „Cats“** mit den Theaterklassen der Franz-Schubert-Regional-Musikschule im Gemeindesaal am 27. März, ein **Kasperltheater** im Kinderfreundehaus am 7. April, der traditionelle **Weltladen-Tag** am 9. Mai, eine **Sternwallfahrt** am 23. Mai, das **Straßenspektakel** im Dorfczentrum am 13. und 14. Juni, ein **Steirischer Abend** mit Live-Musik am 4. Juli, das alljährliche Konzert in der Ulrichskirche „Alte Musik“ am 5. Juli, die attraktive **Oldtimerausfahrt** mit Wolfgang Böck am 19. Juli.



Die Kulturbeauftragte der fünf Thermengemeinden, **Sonja Plank-Wiesbauer**, präsentiert mit **Bürgermeister Hans Rädler** den **Kulturfolder 2020**

Foto: Hans Tomsich

Die nächsten Veranstaltungstermine des FVV Bad Erlach

Der FVV lädt traditionell am Faschingssonntag, 23. Februar, zum **Faschingsfest für Kinder und Eltern** in den Franz Ofenböck Saal. Saaleinlass ist ab 14:30 Uhr, Eintritt: Freie Spende. Der **Bauernmarkt** öffnet am 14. März wieder seine Pforten beim Alten Spritzenhaus. Weitere Bauernmarkttermine sind im 1. HJ 2020 am 4. April, 9. Mai, 6. Juni und 4. Juli, jeweils von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr. Die **Messe beim Petrusmarterl** im Ziegelofen findet am 27. Juni um 18:00 Uhr statt. Am 5. Juli um 16:00 Uhr findet das traditionelle **Sommerkonzert in der Ulrichskirche** statt, Eintritt: Freie Spende

Weiters dann der **Tag der Kirchenmusik** mit einer Festmesse in der Pfarrkirche am 22. November, **Musik zum Advent** in der Ulrichskirche am 29. November, der **Adventzauber** im Hacker Haus am 12. Dezember sowie das **Adventkonzert** in der Pfarrkirche mit dem Kirchenchor und dem Chor Atem-Los am 13. Dezember.

Ein gut gemeinter Tipp von **Sonja Plank-Wiesbauer**: Einfach ein bisschen im Kulturfolder 2020 stöbern und vielleicht findet sich noch das eine oder andere kulturelle Schmankerl in den anderen Gemeinden!

Zeichenwettbewerb in der Volksschule Bad Erlach:

Siegerehrung für das beste „Müllmaskottchen“

Umgang mit Müll, Müllvermeidung und Mülltrennung und Recycling, mit diesen wichtigen Themen beschäftigten sich die Kinder in der Volksschule Bad Erlach in den vergangenen Wochen.

Um die Kids auch im Schulalltag immer wieder an konsequente Müllvermeidung und Mülltrennung zu erinnern, entwickelte Umweltgemeinderätin **Bärbel Stockinger** die Idee eines „Müllmaskottchens“.

Bei einem Zeichenwettbewerb, an dem alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule teilnahmen, durften die Kids ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ein möglichst originelles „Müllmaskottchen“ kreieren.

Bei der großen Prämierung der besten Zeichnungen hatten sich die Schulkinder mit ihren Lehrerinnen im Turnsaal versammelt. Volksschuldirektorin **OSR Roswitha Fischl** erinnerte noch einmal daran, wie wichtig es sei, den Müll ordentlich zu trennen, bevor die Klassensieger mit Fairtrade-Zuckerln aus dem Weltladen für ihre Werke belohnt wurden.

Der gelungenste Entwurf alle Kinder



wurde dann zum offiziellen „Müllmaskottchen“ der Volksschule Bad Erlach erklärt und wird künftig an allen Mistkübeln an die Mülltrennung erinnern! Umweltgemeinderätin **Bärbel Stockinger**: „Kinder spielerisch mit der Müllproblematik vertraut zu machen und so zu verantwortungsvoller

Mülltrennung anzuleiten, halte ich für ein ganz wichtiges Erziehungsziel. Ich hoffe, dass wir in Bad Erlach mit unserem ‚Müllmaskottchen‘ zu einem besseren Umweltschutz-Bewusstsein beitragen konnten.“

Franz Schubert Regional-Musikschule: Weihnachtlicher Concertinoabend

Am Dienstag, dem 17. Dezember 2019 fand im Franz Ofenböck Saal in Bad Erlach ein weihnachtlicher Concertinoabend der Klassen **FL Martin Ferstl**, **FL Mag. Sonja Berger**, **BEEd, BA** und **FL Mag. Martina Glatz** statt. Die meisten InstrumentalistInnen waren im 1. und 2. Lernjahr und spielten ganz hervorragend Weihnachtslieder. Es war eine nette Adventstunde der allerjüngsten Musikanten.

Mag. Brigitte Böck



Foto: Mag. Brigitte Böck

Christkind-Überraschung für Kindergartengruppe

Da hatte das Christkind wohl einige seiner Weihnachts-sackerl beim Flug über Bad Erlach verloren... Jedenfalls überreichte Bürgermeister Hans Rädler diese beinahe abhanden gekommenen vorweihnachtlichen Geschenke persönlich an die Kleinen der Kindergartengruppe in der Volksschule. Damit hatte wohl keines der Kinder gerechnet, entsprechend groß war die Freude!





Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler!

Mein Name ist **Karin Höllebrand** und am Beginn der besinnlichen Adventzeit mit der Leitung der NMS Bad Erlach betraut zu werden, ist für mich ein besonders positives Zeichen. Gerade in dieser stimmungsvollen Zeit werden Werte wie gegenseitige Wertschätzung, Achtsamkeit, Respekt und Zusammenhalt sichtbar und zählen auch zu meinen wichtigen persönlichen wie erzieherischen Grundlagen.

Bevor ich meine pädagogische Ausbildung in Wien begonnen habe, war ich bei der Gemeinde Wien in der Verwaltung tätig und arbeitete später im familieneigenen Betrieb mit. Im Jahr 2008 begann ich in Wien in einer NMS zu unterrichten und befasste mich sehr intensiv mit der Leseerziehung sowie mit Bewegung und Sport. 2015 kam ich an die NMS Guntramsdorf, wo ich während meiner Ausbildung zur Begabtenförderung, die Möglichkeit bekam, einige meiner Ausbildungsschwerpunkte auch umsetzen zu dürfen. Der Fokus meines pädagogischen Handelns liegt im Fördern und Fordern der Schülerinnen und Schüler, damit sie das zu ihnen passende Berufsziel erreichen können.

Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe, ganz besonders auf die gute Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, meinem Lehrerteam, der Gemeinde und den SchulpartnerInnen der Schule.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Höllebrand

Seit Dezember 2019 hat die Bilinguale Neue NÖ Mittelschule von Dir. OSR Eleonore Elian – Ihr erster Eindruck:

„Die NMS Bad Erlach ist auf

Es ist eine übliche Vorgangsweise: Noch ist Frau **Karin Höllebrand** mit dem Direktorinnenposten der NMS Bad Erlach nur betraut, also noch nicht fix angestellt. Dennoch lässt sie in einem Gespräch mit Redakteur **Hans Tomsich** keinen Zweifel aufkommen, dass sie bereit ist, die große Herausforderung einer Leitung der NMS Bad Erlach mit dem nötigen persönlichen Einsatz in Zukunft anzunehmen.

Ihrer Biografie (siehe Kasten links) ist zu entnehmen, dass Sie vor der pädagogischen Ausbildung in Wien in der Verwaltung tätig waren und danach im eigenen Familienbetrieb gearbeitet haben. Was konnten sie davon in den Unterricht übernehmen?

Schon auf meinen letzten Anstellungen konnte ich dank meiner beruflichen Lebenserfahrung eine gewisse Qualität in die Pädagogik mitbringen. Das kam mir vor allem an einer Wiener Brennpunktschule zugute. Später dann an der NMS Guntramsdorf konnte ich mich einer zusätzlichen Ausbildung der Begabtenförderung widmen.

Begabtenförderung – was kann man darunter verstehen?

Schülerinnen und Schüler haben neben Schwächen auch unterschiedliche Begabungen. Diese gilt es zu erkennen, weil sie auf den verschiedensten Gebieten, wie Musik, Mathematik, Sport usw. liegen können. Als Pädagoge soll man diese wahrnehmen und die Kinder mit ihren Stärken fordern und fördern. Macht man das nicht, bleibt es auf diesem Niveau stehen. Als Lehrkraft muss man daher in vielen Bereichen konsequent hinsehen und handeln. Zuletzt in Guntramsdorf habe ich damit einen großen, messbaren Erfolg gehabt. Daher möchte ich auch in Bad Erlach diesen Schwerpunkt setzen.

Warum haben Sie sich gerade für die NMS Bad Erlach beworben?

In erster Linie weil sie, wie in Guntramsdorf eine bilinguale Schule ist und ich von den Möglichkeiten, die eine Schule mit diesem Schwerpunkt eröffnet, begeistert

bin. Kleine Klassen, man kennt jedes Kind und man hat einen besseren Überblick. Englisch als Unterrichtssprache ist zukunftsorientiert. Außerdem war da noch der gute Ruf der Bad Erlacher Schule, der mich neugierig gemacht hat.

Gibt es unter Ihrer Leitung dennoch etwas, was für die Bad Erlacher Eltern und Schüler Neuland sein wird?

Wenn man seine Aufgabe als Lebensschule ernst nimmt, dann ist es ganz aktuell das Thema „Cybermobbing“ das unter den Nägeln brennt. Die Gefahren, welchen die Kinder durch die sozialen Medien wie WhatsApp, Instagram usw. ausgesetzt sind, müssen verantwortungsbewusst geklärt werden. Ich könnte mir vorstellen, über alle Klassen hinweg diesen Bereich abzudecken.

Apropos Lebensschule – auch im Hinblick auf die Berufswelt trägt die Schule eine große Verantwortung.

Wir erleben ja gerade, dass sich die Welt neu aufstellt. Ich möchte die Schüler fürs Leben vorbereiten – und das völlig wertfrei. Der Handwerksberuf ist genauso erfüllend wie ein Bildungshorizont. Man muss nur den Platz finden, an dem man sich wohlfühlt. Beim herrschenden Facharbeitermangel wären das gute Perspektiven. Ich erlebe das derzeit in meinem privaten Umfeld: Einer meiner Söhne ist Handwerker und macht gerade die Meisterprüfung.

Sie wurden mit Ihrer Versetzung während eines Schuljahres irgendwie ins „kalte Wasser“ gestoßen. Wie wurden Sie eigentlich von der Kollegenschaft aufgenommen?

Die Kolleginnen und Kollegen haben mir den Einstieg in Bad Erlach sehr erleichtert. Hier gibt es ein tolles Team, wir arbeiten wunderbar zusammen und haben ein angenehmes Arbeitsklima – von der C-Gruppe bis zur Putzfrau. Wir können auf allen Ebenen gut miteinander kommunizieren.

Nun hat ja die NMS Bad Erlach einige „unverbindliche Übungen“, wie das Jonglieren oder „Rundum g’sund“ in

ule mit Karin Höllebrand eine Nachfolgerin einem guten Weg!“



Foto: Hans Tomsich

ihrem Angebot. Wie stehen Sie denn dazu?

Diese Spezialprojekte werden natürlich weiterlaufen. Ich begrüße es sogar, weil die Bewegung das Denken fördert und Jonglieren gut ist für die Gleichgewichtsschulung.

Kommen wir zum Abschluss unseres Gesprächs noch einmal auf die Festveranstaltung im Gemeindesaal vor Weihnachten anlässlich „70 Jahre Haupt- und Mittelschule Bad Erlach“ zurück. Wie ist Sie Ihnen in Erinnerung geblieben?

Man hat mir meine Nervosität wahrscheinlich angemerkt. Die Vorbereitungen zu dieser Festveranstaltung waren schon im Gange, als ich am 2. Dezember meinen Posten antrat. Also kannte ich die Planung nicht im Detail und die Ehrengäste waren mir zu diesem Zeitpunkt noch größtenteils unbekannt. Das von den Schülerinnen und Schülern Dargebotene hat mir aber ausgesprochen gut gefallen.

Berufsorientierung an der NMS

Mitte November fand im Rahmen der Berufsorientierung der Eltern-Schüler-Abend „Neue Mittelschule adé – Und jetzt?“ statt.

Nach der Neuen Mittelschule beginnt ein neuer Lebensabschnitt. In der 7. und 8. Schulstufe werden die Weichen für den Einstieg der Schülerinnen und Schüler in die weiterführende Ausbildung und in das spätere Berufsleben gestellt. Der Lehrstellenbeauftragte **Claus Michael Nagl** eröffnete das Programm mit dem Vortrag „Lehre – Respekt“. Im Anschluss konnten die Schülerinnen, Schüler und Eltern bei der regionalen „Berufs- und Schulmesse“ Stände der umliegenden Schulen und Betriebe besuchen. Außerdem waren Organisationen wie die WKO, AMS, Sindbad und



Laurea Deutschmann (re.) und Sophie Hübl

Jugend-Coaching vertreten. Hier konnten Fragen in Zusammenhang mit der Schul- und Berufswahl gestellt werden.



Fotos: NMS

Noel Friesenbichler (re.), Andi Muhaxeri

„Der Abend war sehr hilfreich, weil ich viele Lehrberufe kennenlernen konnte.“ (Sebastian S.)

70-Jahrfeier der NMS Bad Erlach

Die Neue Mittelschule Bad Erlach feierte am 13. Dezember „70 Jahre Hauptschule/NMS Bad Erlach“. Bürgermeister **Hans Rädler** war es eine besondere Freude, die neue Direktorin **Karin Höllebrand** begrüßen zu können. Bestens unterhalten wurden die Gäste der „70 Jahr-Feier“ mit den verschiedenen Darbietungen der einzelnen Klassen, die sich mit unterschiedlichsten Aufführungen präsentierten. Stücke wie „Das unverhoffte Klassentreffen“ oder die „Playback Show“ bekamen besonders viel Applaus.

Tobias Hübl



Foto: Irene Hruby

2000 bis 2020 – wie aus Erlach ein at

2000 bis 2005



2000: Eröffnung des Gläsernen Kreuzweges durch LH Pröll



2003: Durchgang unter der Aspangbahn erhöht die Sicherheit



2004: Dr. Günther Jungmeister tritt Nachfolge von Dr. Ottilia Weiss an



2005: Die Trinkwasser-Situation wird nachhaltig verbessert



2006: Neue Bäume in der Hauptstraße

2005 bis 2010



2007: Land NÖ genehmigt Mater Salvatoris 50 Pflegebetten



2007: Höhepunkt der 10-jährigen Kürbisfest-Ära



2008: Therme Linsberg Asia öffnet die Tore zum Tourismus

traktives Bad Erlach geworden ist...



2010: Schlüsselübergaben in der neuen Storchensiedlung



2012: Bereits gut eingeführt ist zu dieser Zeit der Einkaufsbus

2010 bis 2015



2013: Weit fortgeschritten ist die Grünraumgestaltung im Zentrum



2014: Das Lebens.Med Zentrum Bad Erlach nimmt den Betrieb auf



2017: Spatenstich für die Kokon Kinder- und Jugendreha



2018: Das Straßenspektakel wertet das Kirtagsfest auf



2018: Sportarena /Therme freuen sich über den Hamburger SV

2015 bis 2020



2019: Eröffnung Museum für Zeitgeschichte im Hacker Haus

GEMEINDERATSWAHL 26. Jänner 2020 –

1
Johann Rädler
Pensionist
geb. 1952



2
Alois Hahn
Pensionist
geb. 1949



3
Bärbel Stockinger
Angestellte
geb. 1982



7
Alexandra Riegler
Beamtin
geb. 1977



8
Rudolfine Rädler
Pensionistin
geb. 1951



9
Kurt Polyak
Angestellter
geb. 1958



13
Christoph Stelzer
Selbstständig
geb. 1992



14
Harald Wrede
parlam. Mitarbeiter
geb. 1959



15
Mustafa Halilovic
Schüler
geb. 2001



19
Rene Wrba
Angestellter
geb. 1984



20
Reinhard Piribauer
Landwirt
geb. 1977



21
Christiana Mayer
Pensionistin
geb. 1947



25
David Fasching
Beamter
geb. 1973



26
Birgit Jeitler
Vertragsbedienstete
geb. 1968



27
Dr. Günther Schwarz
Arzt
geb. 1973



31
Birgit Barth
Lehrerin
geb. 1975



32
Viktor Chlopčik
Angestellter
geb. 1983



33
Karl Rottensteiner
Krankenpfleger
geb. 1971



37
Hedwig Horvath
Angestellte
geb. 1971



38
Manuel Hauer
Arbeiter
geb. 1995



39
Eva Wedl
Angestellte
geb. 1981





Liste 1, VP-Bürgermeister Hans Rädler

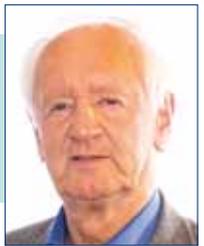
4
Andrea Engelschall
Angestellte
geb. 1972



5
Bernhard Treibenreif
Polizeibeamter
geb. 1965



6
Karl Stachel
Pensionist
geb. 1947



10
Franz Hauck
Beamter
geb. 1962



11
Sabine Hauer
Vertragsbedienstete
geb. 1972



12
Christian Rädler
Geschäftsführer
geb. 1974



16
Dr. Stefan Herzog
Vertragsbediensteter
geb. 1980



17
Sabine Saufnauer
Beamtin
geb. 1978



18
Daniela Gschaidner
Selbstständig
geb. 1982



22
Edeltraud Kornhofer
Krankenpflegerin
geb. 1971



23
Christian Klee
Angestellter
geb. 1976



24
Bernhard Gneist
Angestellter
geb. 1981



28
**Gerhard Steurer
Pernsteiner**
Selbstständig
geb. 1977



29
Nadja Panis
Angestellte
geb. 1978



30
Elisabeth Mitterecker
Angestellte
geb. 1979



34
Christian Lang
Geschäftsführer
geb. 1971



35
Gerald Stangl
Geschäftsführer
geb. 1973



36
Ing. Josef Breitsching
Pensionist
geb. 1952



40
Matthias Sebesta
Schüler
geb. 2000



41
Sandra Putz
Studentin
geb. 1997



42
Jutta Strasser
Pensionistin
geb. 1944



Warum kandidiere ich für die Liste 1 – VP Bürgermeister Hans Rädler?

Christian Lang, Geschäftsführer

Weil es mir um ein Bad Erlach geht, welches auch in Zukunft mindestens so lebenswert sein soll, wie es aktuell ist. Ich habe bereits meine Kindheit und Jugend in Erlach verbracht und denke gerne an die Zeit zurück, als es noch die alten Geschäfte oder auch das Kino gab. Es war immer ein Gefühl von „hier bin ich zu Hause und fühle mich wohl“, daher bin ich auch seit 2014 wieder stolzer Einwohner von Bad Erlach. Viel ist seit meiner Jugend geschehen, viel hat unser Bürgermeister Hans Rädler geschaffen. Mittlerweile ist Bad Erlach eine weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannte Marktgemeinde. Dieses gilt es nun zu bewahren und weiter auszubauen, in jeder Hinsicht. Bei diesem Vorhaben unterstütze ich gerne, denn ich bin es beruflich gewöhnt, mich nicht auszuruhen, sondern immer nach Möglichkeiten zur Verbesserung zu suchen und diese auch umzusetzen.



Edeltraud Kornhofer, Krankenpflegerin

Als ich 2011 mit meiner Familie nach Bad Erlach zog, gab es bereits die Therme Linsberg Asia, die Erlach seinen neuen Namen gab. Schon damals haben mich die Ideen von Hans Rädler fasziniert. Mittlerweile ist vieles davon Realität geworden. Es gibt in Bad Erlach über 800 Arbeitsplätze - keine Selbstverständlichkeit im ländlichen Raum. Als Mutter ist es mir besonders wichtig, wie unsere Kinder aufwachsen und welche Perspektiven sie im Ort haben. Besonders schätze ich, dass Hans Rädler und sein Team in nachhaltige Themen investieren, aber auch kleinere Projekte wie die neuen Spielplätze oder den Jungendtreff unbürokratisch anpacken. Bad Erlach ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Dies ist ein Indikator für die Lebensqualität im Ort, bringt jedoch auch neue Herausforderung. Hier möchte ich in den Bereichen Infrastruktur, Gesundheit und Soziales aktiv mithelfen um Bad Erlach für uns und unsere Kinder noch lebenswerter zu machen.



Birgit Jeitler, Vertragsbedienstete

Weil Brunn eine starke Vertretung in Bad Erlach braucht. Schon im Jänner begann nach reiflicher Vorbereitung die Gestaltung der Ortseinfahrt mit der Geschwindigkeitsreduzierung. Zusätzlich werden neue Parkplätze für die Freiwillige Feuerwehr Brunn geschaffen, insgesamt möchte ich die begonnenen und bewährten Initiativen, wie Dorfkirtag und Dorfratsch, mit Unterstützung der Brunner Bevölkerung fortsetzen.



Wir haben aber noch viel vor für unser Brunn! So zum Beispiel die Gestaltung eines Dorfplatzes.

Mit Birgit Barth, Ing. Hedwig Horvath und Eva Wedl unterstützen mich dabei hervorragende Persönlichkeiten.

Dr. Stefan Herzog, Vertragsbediensteter

Die Entwicklung unserer Gemeinde trägt eine klare Handschrift. Nun gilt es am bisherigen Weg anzuknüpfen um das Beste für Bad Erlach, Brunn, Linsberg und den Ziegelofen zu erreichen.

Kommunalpolitik nimmt unmittelbaren Einfluss auf unser Lebensumfeld und ist deshalb ein spannendes Betätigungsumfeld zum Wohle aller Bürger. Mein Ziel ist es, politische Verantwortung zu übernehmen und dazu beitragen, die Politik



der nächsten Generation auf den Weg zu bringen. Denn gerade jetzt darf man über Politik nicht nur reden oder schimpfen. Man muss sie auch machen!

Sie haben nun die Möglichkeit, Ihre Stimme am 26. Jänner 2020 der nächsten Generation zu geben. Darum bitte ich Sie um Ihre Vorzugsstimme.

GEMEINDERATSWAHL 26. Jänner 2020

Liste 2, Sozialdemokratische Partei Österreich



Martin Fochler



Ing. Hannes Gmeiner



Brigitte Schiller

Mit meiner Mannschaft
habe ich vieles vor



Roman Salomon



Wilhelm Brandstetter



Engelbert Tauchner



Michael Luef



Walter Putz



Eveline Besta



Karin Salomon



Maria Luef



Walter Reis



Hannelore Tauchner

Weitere Gemeinderatskandidaten

Andreas Fochler
Thomas Handler

Michael Rohorzka
Hermann Wallner

Peter Obergrabner



Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes: Heuer einmal anders

Eveline Besta, Obfrau des PV Bad Erlach, organisierte im Advent 2019 die Weihnachtsfeier gemeinsam mit ihrer Mannschaft im Cafe Sabine. Nach dem Mittagessen, das die Gemeinden Walpersbach und Bad Erlach unterstützten, las **Christa Herzog** besinnliche und lebensnahe Geschichten und **Hans Bolovich** machte elektronische Musik, zusammengestellt von **Hans Spiess**. Zum Abschluss bekam jeder ein Geschenk – ein selbstgemachtes Glas Marmelade.

Advent im Ziegelofen

Heuer wurde aus Umweltgründen zur Dekoration des Vorplatzes des Petrusmarterls kein Baum gefällt, sondern eine neue, umweltschonende Bauweise verwendet. Mit dem Reinerlös der Adventfeier im Ziegelofen wurde in den vergangenen Jahren die Gestaltung des Vorplatzes mitfinanziert. Besprechungen über Gestaltungen, Investitionen, Mithilfe erfolgen immer mit Absprache des Ortsvorstehers **Karl Rotensteiner**.

Walter Putz, ein Original des Ziegelofens, hat viele Bilder und Filme gesammelt, die den Ziegelofen betreffen. Es ist geplant, diese gesammelten Putz-Werke im Sommer der Bevölkerung zu zeigen.



Beim Punschstand der Freiwilligen Feuerwehr Bad Erlach

Wilde Krampusse, gütiger Nikolaus

Einer der Höhepunkte der vorweihnachtlichen Punschaison war der Punschstand der Freiwilligen Feuerwehr Bad Erlach. Bestens versorgt mit den verschiedenen wärmenden Getränken traf man sich auf einen gemütlichen Tratsch, während die Kinder dem Auftritt der Krampusse und dem erhofften Nikolaus-Besuch entgegenfieberten.

Und dann waren sie plötzlich da, furchterregende Gestalten, dichter gelber und blauer Rauch steigt auf, als die Penker Bergteufel den uralten Krampus-Brauch aufleben ließen. Da wurde auch den mutigsten Kids ein wenig bang ums Herz. Allerdings achteten auch die wildesten Krampusse sehr darauf, kein Kind wirklich zu ängstigen und zudem tauchte bald ein überaus freundlicher Nikolaus in Begleitung des blonden Christkinds auf und verteilte jede Menge Geschenksackerl an die Kids.

Der Punschstand der Freiwilligen Feuerwehr Bad Erlach gehört nicht umsonst zum fixen Bestandteil der meistbesuchten Veranstaltungen. Gemütlich beisammenstehen, den Winterabend gemeinsam genießen und zudem ein kindgerechter Krampusumzug, dieses Konzept hat sich bewährt und zieht Jahr für Jahr mehr Besucher in den Leopold Melchard Park!



Punschen in der Oberfeldgasse

Der Punsch in der Oberfeldgasse, jährlich von einem anderen Anrainer ausgerichtet, ist genau das was das Leben am Land, in einer überschaubaren Gemeinschaft ausmacht: Man trifft sich zwanglos, jeder kann etwas mitbringen, beisteuern zur Verpflegung, der eine bereitet Pommes zu, der andere hat Aufstrichbrote dabei und der Dritte schenkt den Punsch aus.



Historischer Schlitten überbrachte Weihnachtsgrüße

Eine gemeinsame Aktion von Bauernbund und NÖAAB: Weihnachtsgrüße der Gemeinderäte des Bauernbundes und des NÖAAB ließen sich samt einem bunt geschmückten, historischen Schlitten beim Insektenhotel zwischen Linkem und Rechtem Mühlweg bewundern. Es war gar nicht so einfach, den alten, aber gut erhaltenen hölzernen Schlitten aus längst vergangenen Zeiten aufzutreiben. Schließlich konnte GGR **Bernhard Treibenreif** in Oberösterreich ein uriges Gefährt besorgen, damit sich die Spaziergänger daran erfreuen können. Bürgermeister **Hans Rädler** gratulierte zu dieser originellen Idee.



Festlich und gemütlich: Weihnachtsfeier des Seniorenbundes beim Dorfheurigen

Volles Haus bei der Weihnachtsfeier des Seniorenbundes: Obmann **Ing. Josef Breitsching** konnte neben den überaus zahlreich anwesenden Mitgliedern auch den Walpersbacher Bürgermeister **Franz Breitsching**, **Alfred Supper** und GGR **Karl Stachel** begrüßen. Ein kurzer Jahresrückblick des Obmannes zeigte, wie aktiv die Seniorinnen und Senioren um ablaufenden Jahr waren: Fünf Ausflüge führten unter anderem ins Zinnfigurenmuseum nach Katzelsdorf, ins Theater und zur Landesausstellung nach Wiener Neustadt. Ing. Breitsching dankte für die Unterstützung seitens der Gemeinden Walpersbach und Bad Erlach und allen Helferinnen und Helfern, die zur Orga-

nisation beigetragen haben. Mit einem gemeinsam gesungenen Lied ging man anschließend zum gemütlichen Teil der Feier über.

Ein kleines Detail, das zeigt mit wieviel Bedacht und Engagement die Weihnachtsfeier vorbereitet wurde, darf nicht unerwähnt bleiben: **Ruth Breitsching** hatte zum einen, den festlichen Tischschmuck vorbereitet und aus eigener Tasche bezahlt. Zum anderen hatte sie für alle Gäste ein originelles Geschenk aus Abfallprodukten gebastelt und so gezeigt, wie man selbst aus Dingen, die normalerweise einfach weggeworfen werden, schöne Deko-Gegenstände zaubern kann!



Nikolausbesuch in der Volksschule

Besuch von einem richtigen Nikolaus, mit weißem Bart, Bischofsmütze und Nikolausstab, das ist für jedes Kind im Volksschulalter der Höhepunkt der geheimnisvollen Vorweihnachtszeit. Plötzlich war er da, der Nikolaus, mit schwerem Sack, begleitet von JVP-Obmann **Manuel Hauer**, der dieses Jahr den Nikolaus davon überzeugen konnte, bei den Bad Erlacher Kindern in der Volksschule vorbei zu schauen. Ein Gedicht und ein Lied der Kinderschar machten schnell deutlich, dass es in dieser Volksschule nur brave Kinder gibt und so öffnete der Nikolaus den mitgebrachten Sack und verteilte die kleinen Geschenke an die Kids.



Grandiose Feuershow zum Jahreswechsel



© AdabeStockFotos



Bad Erlachs Beitrag zur Vermeidung von Feinstaub in der Atemluft war statt eines Feuerwerk eine große Feuershow zum Jahreswechsel. Wie von Umweltgemeinderätin Bärbel Stockinger angekündigt, wurde diese tatsächlich zum Jahreswechsel ein großes Ereignis für Jung und Alt. Bekanntlich steigt in der Silvesternacht die Belastung mit gesundheitsschädlichem Feinstaub explosionsartig an. Zudem versetzen die lauten Explosionen der Raketen und Böller viele Haustiere in Angst und Schrecken. Dieses

Jahr war die Feuershow auf dem Pausengelände der Volksschule noch um einiges spektakulärer als bei der Premiere im Vorjahr. Damit die Artisten besser sichtbar sind, wurde eigens eine Bühne am Hof der Volksschule installiert. Für Bewirtung war ebenfalls gesorgt. Die Katholische Männerbewegung bot Glühmost auf dem Vorplatz der Antoniuskirche an, NÖAAB und JVP schenken Glühwein gleich neben der Feuershow aus. Ein schöner Silvesterabend konnte beginnen.

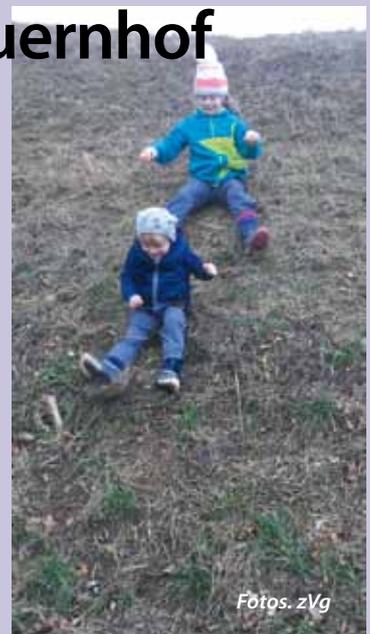
Silvesterwanderung zum Glatzl-Bauernhof

Am Nachmittag des Silvestertages wollten an die 40 Personen auf Einladung des Bad Erlacher Tennisvereins

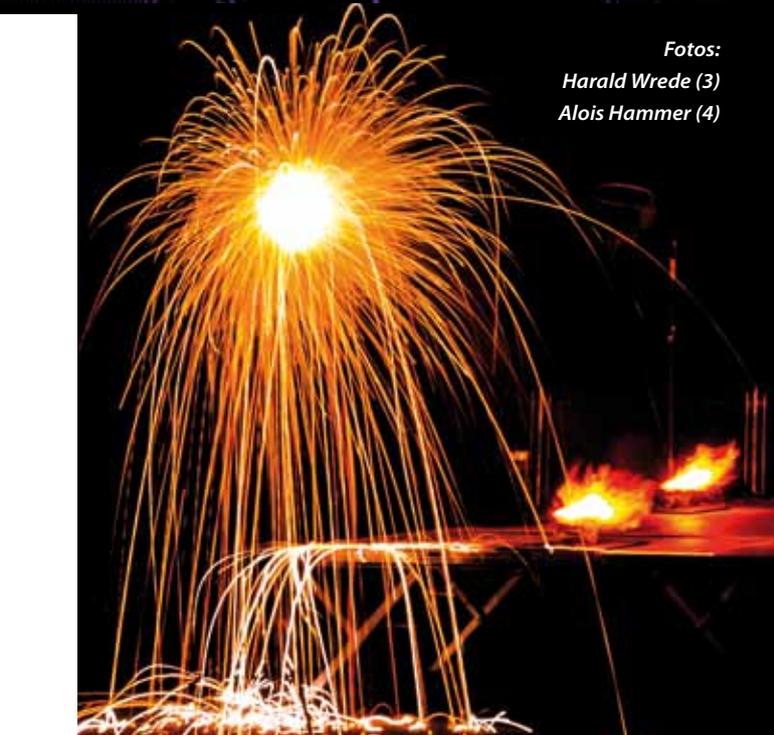
UTC und des LC Tausendfüßlers den letzten Tag des Jahres 2019 sportlich ausklingen lassen. Die Wanderung führte an diesem tollen Nachmittag zum Glatzl-Bauernhof, einem beliebten Ausflugsziel der Bad Erlacherinnen und Bad Erlacher (Bild links). Überdies: Auch mehrere Bewohner von Senioren Aktiv nahmen daran teil...



Bild rechts: Lustiges Abrutschen am Heimweg. Da wurde ein guter Rutsch gleich vorweggenommen



Fotos. zVg



Fotos:
Harald Wrede (3)
Alois Hammer (4)



Gratis Schischulaktion

Saison-Karten für Familienarena in St. Corona

GR Harald Wrede und Bürgermeister Hans Rädler haben eine Gratis-Schi-Saisonkartenaktion mit Unterstützung des Elternvereins gestartet. „45 Schulkinder aus Bad Erlach nehmen diese Aktion in Anspruch“, freute sich Elternvereinsobfrau Marina Hönig. Unterstützung kam auch von der JVP Bad Erlach mit Mustafa Halilovic und Obmann Manuel Hauer, den Wir. Niederösterreicherinnen mit Obfrau Sabine Hauer sowie durch den Bauernbund Bad Erlach mit Obmann Roman Schmied.

Bürgermeister Rädler: „Nach der Schulstarthilfe für Mehrkinderfamilien und AlleinerzieherInnen setzen wir seitens der Marktgemeinde in unserer Aufgabenstellung als soziale Muttergemeinde ein weiteres wichtiges Zeichen“.

Lange Nacht der Therme

Machen Sie die Nacht zum Tag! In der Therme Linsberg Asia wird die Entspannungphase bis zum späten Badeschluss um 0.40 Uhr verlängert. Versäumen Sie nicht den Mitternachtsaufguss!

Termine im Jahr 2020:

Fr, 24. Jänner 2020 Fr, 17. April 2020

Fr, 14. Februar 2020 Fr, 08. Mai 2020

Fr, 13. März 2020





von Frau
Dr. Ottilia
Weiss

„Reden wir über Medi- kamente“

In unserem
Leben haben
die Medika-
mente eine re-
lativ wichtige
Bedeutung.



Immer wieder hört man von Nachhaltig-
keit und Sparsamkeit – auch bei
den Medikamenten. Jeder Haushalt
sollte eine Hausapotheke haben.
Was soll dort drinnen sein? Ganz
einfach: Schmerzmittel, fiebersenkende,
krampflösende Medizin, weiches
Sportsalbe, Verbandszeug, Pflaster.
Zeitweise sollte man die Hausapotheke
auf das Ablaufdatum der Medikamen-
te durchsehen und diese eventuell
durch frische ersetzen. Außerdem ist es
ratsam, auf der Schachtel zu notieren,
wofür das Medikament zu verwenden
ist. Die Hausapotheke soll übrigens an
einer kühlen Stelle stehen.

Medikamente, die Farbänderungen,
Risse, Deformationen aufweisen bitte
nicht mehr verwenden. Bei Augentrop-
fen sollte man bei Therapieanfang das
Datum auf die Schachtel schreiben,
denn sie sind nur ca. 3 bis 6 Wochen
haltbar. Das Gleiche gilt für Ohrentrop-
fen. Unter Ablaufdatum versteht man
den letzten Tag des Monats, welcher
auf der Schachtel aufgedruckt ist.

In meiner langjährigen Tätigkeit habe
ich gesehen, dass Medikamente sehr
oft weggeschmissen werden. Doch bei
der Entsorgung von Arzneimitteln ist
Vorsicht geboten. Medikamente sind
Sondermüll. Sie dürfen nicht in den
Hausmüll, sondern sollen getrennt ent-
sorgt werden, entweder in der Problem-
stoffsammelstelle am Bauhof oder in der
Apotheke vor Ort. Spritzen und Nadeln
sollten zum Beispiel nur in stichfesten,
fest verschlossenen Behältern entsorgt
werden.

Noch etwas: Gehen Sie sparsam mit
Medikamenten um!

Ihre Dr. Ottilia Weiss

Apothekendienst

JÄNNER 2020

Mo, 20. Jän.	Alte Kronen, Wr. Neustadt	So, 26. Jän.	Merkur, Wr. Neustadt
Di, 21. Jän.	Fischapark, Wr. Neustadt	Mo, 27. Jän.	Mariahilf, Wr. Neustadt
Mi, 22. Jän. Pitten		Di, 28. Jän. Pitten	
Do, 23. Jän.	Leopold, Wr. Neustadt	Mi, 29. Jän.	Alte Kronen, Wr. Neustadt
Fr, 24. Jän.	Bahnhof, Wr. Neustadt	Do, 30. Jän.	Fischapark, Wr. Neustadt
Sa, 25. Jän. Bad Erlach		Fr, 31. Jän.	Heiland, Wr. Neustadt

FEBRUAR 2020

Sa, 1. Feb.	Leopold, Wr. Neustadt	So, 16. Feb. Pitten	
So, 2. Feb.	Bahnhof, Wr. Neustadt	Mo, 17. Feb.	Fischapark, Wr. Neustadt
Mo, 3. Feb. Bad Erlach		Di, 18. Feb.	Heiland, Wr. Neustadt
Di, 4. Feb.	Merkur, Wr. Neustadt	Mi, 19. Feb.	Leopold, Wr. Neustadt
Mi, 5. Feb.	Mariahilf, Wr. Neustadt	Do, 20. Feb.	Bahnhof, Wr. Neustadt
Do, 6. Feb.	Zehnergürtel, Wr. Neustadt	Fr, 21. Feb. Bad Erlach	
Fr, 7. Feb.	Alte Kronen, Wr. Neustadt	Sa, 22. Feb.	Merkur, Wr. Neustadt
Sa, 8. Feb.	Fischapark, Wr. Neustadt	So, 23. Feb.	Mariahilf, Wr. Neustadt
So, 9. Feb.	Heiland, Wr. Neustadt	Mo, 24. Feb.	Zehnergürtel, Wr. Neustadt
Mo, 10. Feb.	Leopold, Wr. Neustadt	Di, 25. Feb.	Alte Kronen, Wr. Neustadt
Di, 11. Feb.	Bahnhof, Wr. Neustadt	Mi, 26. Feb.	Fischapark, Wr. Neustadt
Mi, 12. Feb. Bad Erlach		Do, 27. Feb. Pitten	
Do, 13. Feb.	Merkur, Wr. Neustadt	Fr, 28. Feb.	Leopold, Wr. Neustadt
Fr, 14. Feb.	Mariahilf, Wr. Neustadt	Sa, 29. Feb.	Bahnhof, Wr. Neustadt
Sa, 15. Feb. Pitten			

MÄRZ 2020

So, 1. März Bad Erlach		Mo, 16. März Pitten	
Mo, 2. März	Merkur, Wr. Neustadt	Di, 17. März	Leopold, Wr. Neustadt
Di, 3. März	Mariahilf, Wr. Neustadt	Mi, 18. März	Bahnhof, Wr. Neustadt
Mi, 4. März Pitten		Do, 19. März Bad Erlach	
Do, 5. März	Alte Kronen, Wr. Neustadt	Fr, 20. März	Merkur, Wr. Neustadt
Fr, 6. März	Fischapark, Wr. Neustadt	Sa, 21. März	Mariahilf, Wr. Neustadt
Sa, 7. März	Heiland, Wr. Neustadt	So, 22. März	Zehnergürtel, Wr. Neustadt
So, 8. März	Leopold, Wr. Neustadt	Mo, 23. März	Alte Kronen, Wr. Neustadt
Mo, 9. März	Bahnhof, Wr. Neustadt	Di, 24. März	Fischapark, Wr. Neustadt
Di, 10. März Bad Erlach		Mi, 25. März	Heiland, Wr. Neustadt
Mi, 11. März	Merkur, Wr. Neustadt	Do, 26. März	Leopold, Wr. Neustadt
Do, 12. März	Mariahilf, Wr. Neustadt	Fr, 27. März	Bahnhof, Wr. Neustadt
Fr, 13. März	Zehnergürtel, Wr. Neustadt	Sa, 28. März Bad Erlach	
Sa, 14. März	Alte Kronen, Wr. Neustadt	So, 29. März Pitten	
So, 15. März	Fischapark, Wr. Neustadt	Mo, 30. März	Mariahilf, Wr. Neustadt
		Di, 31. März	Zehnergürtel, Wr. Neustadt



Gemeinsame 20 Jahre

Bei Personalvertreter **Roland Schwarzer** bedankte sich Bürger-
meister **Hans Rädler** kürzlich für die
Unterstützung der Gemeindebediens-
teten in den letzten 20 Jahren, seitdem
er als Bürgermeister tätig ist. Ohne
das Miteinander der Politik und der
Mitarbeiter wäre der Erfolg von Erlach
zu Bad Erlach nicht möglich gewesen.
Roland Schwarzer meinte: „Mit Hans
Rädler gab es immer eine Zielrichtung
- nämlich für Bad Erlach das Beste zu
erreichen.“



Punschstand in der Oberfeldgasse: Große Spende für I:NÖ Leben

Gemütlich Punschen, Nachbarschaft genießen und dabei auch noch ein gutes Projekt unterstützen: Beim Punschstand in der Oberfeldgasse wurden alle drei Ziele erreicht! Dieser Tage konnten einige Helfer vom Punschstand 2600 Euro an Geschäftsführer **Peter Hecht** von der Initiative I:NÖ Leben in Bad Erlach überreichen. I:NÖ Leben betreibt eine Tagesstätte im Thermenbürogebäude und ein innovatives Wohnheim am Schwarzen Weg für Jugendliche, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen.

Privater Flohmarkt für I:NÖ Leben bringt € 922,-

Helfen ist neben dem Sport ein weiterer Lebensinhalt von LC Tausendfüßler Obmann **Edi Horvath**. Nachdem er einer Wohnungseigentümerin bei einem Brand in einen Wohnhaus in der Aspangerstraße durch rasches Eingreifen das Leben rettete, veranstaltete das Ehepaar Edi und **Maria Horvath** nun einen privaten Flohmarkt, um die Organisation I:NÖ Leben zu unterstützen. Dabei kamen unglaubliche € 922,- zusammen, die anschließend an **Peter Hecht**, Geschäftsführer von I:NÖ Leben, übergeben wurden!



Weihnachtsfeier der Wir.Niederösterreicherinnen:

Auf in ein aktives Jahr 2020!

2012 als einfaches Mitglied zu den Wir.Niederösterreicherinnen gestoßen, übernahm **Sabine Hauer** vor ziemlich genau fünf Jahren die Führung ihrer Ortsgruppe und steht nunmehr mit ihrem Damen-Team aus Bad Erlach für jede Menge unterschiedlichster Aktivitäten und Veranstaltungen. Vom Christkindlmarkt, Teilnahme am Ferienspiel, vielen kulinarischen Events, Pflanzenflohmärkten, die Wir.Niederösterreicherinnen waren in beinahe allen Bereichen des dörflichen Lebens aktiv. Nicht zu vergessen das großzügige Sponsoring für Kinderselbstverteidigungskurse und soziale Belange, wie der Schulstarthilfe für Mehr-Kinder-Familien!

Sabine Hauer und ihr Team stellt nach wie vor die erfolgreichste Ortsgruppe des Bezirkes und hatte sich und ihrer Gruppe in diesem Jahr eine „kreative Pause“ verordnet. „Kraft sammeln für ein aktives Jahr 2020, das haben wir gebraucht!“, so Sabine Hauer in ihrer Begrüßung. Für kommendes Jahr ist ein „Steirischer Abend“ geplant, mehr wurde bei der Weihnachtsfeier noch nicht verraten.

Bürgermeister Hans Rädler dankte recht herzlich für die umfassenden Aktivitäten der letzten Jahre. „Wir stehen vor einer Zeitenwende!“, so der Bürgermeister bei seinem Blick in die Zukunft. „Viele Projekte, die häufig auf Anregungen aus der Bevölkerung zurückgehen, konnten wir umsetzen. Wir haben es geschafft, Bad Erlach zur Wellness- und Rehagemeinde umzugestalten, sowie viele hundert Jobs zu schaffen! Jetzt heißt es noch mehr Lebensqualität für Bürgerinnen und Bürger, Wohnen und Leben in Bad Erlach soll noch angenehmer werden“.

Eine Überraschung hielt **Nadja Panis** für Obfrau Sabine Hauer bereit: Die Wir.Niederösterreicherinnen hatten zusammengelegt, um ihrer Obfrau ein weihnachtliches Geschenk zu übergeben und Danke für fünf Jahre Leitung der Gruppe zu sagen. Und auch Sabine Hauer hatte daran gedacht ihre Teammitglieder zu beschenken und für jede der Damen eine herzige, kleine Aufmerksamkeit besorgt.

Mit einem, von Wirtin **Sabine Reiterer-Loibenböck** spendierten Glas Sekt, stieß die Runde auf ein erfolgreiches Jahr 2020 an.

Zahnärztenotfalldienst

25./26. Jan.	Dr. Marzieh Sohrabi-Moayed, Guntramsd.	02236/62292
1./2. Feb.	Dr. Christoph Reiffenstuhl, Baden	02652/48797
8./9. Feb.	Dr. Jörg-Josef Aichberger, Ternitz	02630/36759
15./16. Feb.	Dr. Michael Scheicher, Wöllersdorf	02633/43800
22./23. Feb.	Dr. Johannes Forster, Berndorf	02672/82294
29. Feb./1. März	Dr. Sandra B. Ertlschweiger, Wr. Neustadt	02622/22773
7./8. März	Dr. Wolfgang Melchard, Wr. Neustadt	02622/21694
14./15. März	Dr. Visnja Milosevic, Grimmenstein	02644/7444
21./22. März	Dr. Irene Simon, Ternitz	02630/38477
28./29. März	Dr. Gerda Sigmund, Katzelsdorf	02622/78294
4./5. April	Dr. Jörg-Josef Aichberger, Ternitz	02630/36759
11./12./13. April	Dr. Alexandra Tromayer, Ternitz	02630/38420
18./19. April	Dr. Franz Martin Past, Ternitz	02630/38420
25./26. April	Dr. Maximilian Negrin, Bad Erlach	02627/48564

Der Ärztenotdienst beginnt jeweils um 9 Uhr früh und endet um 13 Uhr. Bei Nichtvorliegen eines Dienstplanes ist der Notdienstarzt während der Dienstzeiten immer über den Einheitskurzruf 141 zu erfahren!

Pflegeheim Mater dem TELEIOS 2019

Am 28. November wurde in Wien im Rahmen eines Galaabends der TELEIOS 2019, Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege vergeben. Er wird vom Lebenswelt Heim Bundesverband ausgeschrieben und zeichnet herausragende Projekte und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit aus.

Er wurde heuer bereits zum neunten Mal vergeben - in den drei Kategorien Bewohner*innen, Mitarbeiter*innen und Führung. Unter allen Einreichungen wurden 45 Projekte der Alten- und Pflegeheime Österreichs für den Preis nominiert. Das Team von Mater Salvatoris freut sich über seine Auszeichnung unter den besten Projekten in der Kategorie „Bewohner*innen“, mit dem Projekt „Demenz empfindsam“.

In Mater Salvatoris war die integrative Betreuung von Menschen mit unterschiedlichen Erkrankungen immer schon Teil der Philosophie. D-EMP (Demenz Empfindsam) stellt Menschen mit

So viele das Ehrenamt Ausübende gab es noch nie beim „Freiwilligen-Essen“. Ihr Tenor:

„Wir engagieren uns gerne für Bad Erlach“

In Vertretung des Bürgermeisters bedankte sich Vizebürgermeister Alois Hahn einige Tage nach dem Jahreswechsel bei allen, die der alljährlichen Einladung der Marktgemeinde Bad Erlach zu einem „Mittagessen für die

Freiwilligen“ ins Café-Restaurant Sabine Folge leisteten. Und das waren immerhin 54 Personen, so viele wie schon lange nicht mehr. „Ich möchte niemanden hervorheben, denn alle machen das mit großer Liebe zu unserer Gemeinde. Bad

Erlach wäre nicht in vielen Bereichen eine Vorzeigegemeinde, wenn sie nicht so viele Ehrenamtliche hätte, die sich persönlich stark engagieren“, betonte der Vizebürgermeister.

Hans Tomsich

Foto: Hans Tomsich



Mater Salvatoris mit 9 ausgezeichnet!



Fotos: Mater Salvatoris

Mater Salvatoris-Hausleiter Christian Gmeiner (links) mit Projekt-Initiator Günther Schranz

Demenz ins Zentrum. Das Besondere an diesem Demenz-Projekt im Reigen der vielen, die es schon gibt: D-EMP schließt eine Lücke, die bislang in der Region bestand. Es gab bisher im Bezirk keine Möglichkeit, sich bereichsübergreifend zu der Thematik auszutauschen. Mit D-EMP passiert eine Vernetzung von Behörden, intra- und extramuralen Bereichen, Kliniken und Langzeitpflege. Dadurch sind bereits wertvolle Werkzeuge zur Qualitätsverbesserung entstanden.

Gemeinsam mit „Mitstreiterin“ **Ute Ötsch** und Hausleiter **Christian Gmeiner** nahm der Pflege- und Betreuungsleiter sowie Projekt-Initiator und Leiter von D-EMP **Günther Schranz** den Preis für die Nominierung entgegen. Mater Salvatoris ist ein privates Pflegeheim der Salvatorianerinnen, in dem 128 Personen ein Zuhause finden. Viele Menschen schätzen das besondere Charisma und die hohe Qualität in Mater Salvatoris. „Es ist schön, wenn auch wir als kleine, regionale Organisation vor den Vorhang geholt werden und unsere Arbeit präsentieren dürfen,“ freut sich Günther Schranz über die Auszeichnung.

Weiterlesen: www.lebensweltheim.at/news/teleios-2019

LEBENS.MED_Weltkrebstag_TALK „Reden wir über Brustkrebs“ 4. Februar 2020, Beginn: 18:00 Uhr

Für Betroffene, Angehörige und solidarisch Interessierte. Mit dem Ziel, die Vorbeugung, Erforschung und Behandlung von Krebserkrankungen ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Anmeldung: Wir bitten unbedingt um Anmeldung unter kontakt@lebensmed-baderlach.at oder 02627/81300-616.

Ärztenotfalldienst

25./26. Jan.	Dr. Christian Seitelberger, Pitten	02627/82149
1./2. Feb.	Dr. Viktor Chlopck, Bad Erlach	02627/48520
8./9. Feb.	Dr. Michael Tischler, Pitten	02627/82315
15./16. Feb.	Dr. Ludwig Dock, Lanzenkirchen	02627/45494
22./23. Feb.	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
29. Feb./1. März	Dr. Günther Jungmeister, Bad Erlach	02627/81260
7./8. März	Dr. Bernhard Lichtenauer, Schwarzau	02627/82424
14./19. März	Dr. Viktor Chlopck, Bad Erlach	02627/48520
21./22. März	Dr. Christian Seitelberger, Pitten	02627/82149
28./29. März	Dr. Ludwig Dock, Lanzenkirchen	02627/45494

Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst wird auf freiwilliger Basis von den Ärzten geleistet und umfasst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144. Ab 19:00 Uhr werden die Dienste in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.

FAMILIENTREFF



Storchennest



im neuen Ambiente im **HACKER HAUS**

Bad Erlach, Hauptstraße 10

TERMINE jeweils vierzehntägig am Mittwoch von 9:00 bis 11:00 Uhr

5. und 19. Februar
13. und 27. Mai

4. und 18. März
10. und 24. Juni

1. und 15. und 29. April

FÜR FAMILIEN MIT KINDER BIS ZUM KINDERGARTENALTER



familienfreundliche gemeinde

ÖBB – Zugverbindungen

Bad Erlach – Wiener Neustadt Hbf

Ab	Zug	An	Dauer	Verkehrstage
4:13	R 2700	4:23	0:10	Mo - Fr a
4:44	R 2702	4:54	0:10	Mo - Fr a
5:19	REX 2704	5:29	0:10	Mo - Fr a
5:43	R 2706	5:53	0:10	Mo - Fr a
6:01	REX 2708	6:11	0:10	Mo - Fr a
6:13	R 2710	6:23	0:10	täglich
6:43	R 2712	6:53	0:10	Mo - Fr a
7:01	REX 2714	7:11	0:10	Mo - Sa b
7:13	R 2716	7:23	0:10	täglich
7:27	REX 2718	7:35	0:08	Mo - Fr, So
7:41	R 2720	7:51	0:10	Mo - Fr a
7:49	REX 2722	7:57	0:08	Mo - Sa b
8:13	R 2724	8:23	0:10	täglich
8:49	REX 2726	8:57	0:08	täglich
9:11	R 2728	9:22	0:11	täglich
10:11	R 2730	10:22	0:11	täglich
10:49	REX 2732	10:57	0:08	täglich
11:11	R 2734	11:22	0:11	täglich
12:11	R 2738	12:22	0:11	täglich
12:49	REX 2740	12:57	0:08	täglich
13:11	R 2742	13:22	0:11	täglich
14:11	R 2746	14:22	0:11	täglich
14:49	REX 2748	14:57	0:08	täglich
15:11	R 2750	15:22	0:11	täglich
16:11	R 2754	16:22	0:11	täglich
16:49	REX 2756	16:57	0:08	täglich
17:11	R 2758	17:22	0:11	täglich
18:11	R 2762	18:22	0:11	täglich
18:49	REX 2764	18:57	0:08	täglich
19:11	R 2766	19:22	0:11	täglich
20:11	R 2770	20:22	0:11	täglich
20:49	REX 2772	20:57	0:08	täglich
21:11	R 2774	21:22	0:11	täglich
22:11	R 2776	22:22	0:11	täglich

Wiener Neustadt Hbf – Bad Erlach

Ab	Zug	An	Dauer	Verkehrstage
5:00	R 2701	5:09	0:09	Mo - Fr a
5:41	R 2703	5:50	0:09	Mo - Fr a
6:39	R 2707	6:50	0:11	Mo - Fr a
6:53	REX 2789	7:01	0:08	Sa, So b
7:36	R 2711	7:48	0:12	täglich
8:39	R 2715	8:48	0:09	täglich
9:03	REX 2717	9:10	0:07	täglich
9:39	R 2719	9:48	0:09	täglich
10:39	R 2723	10:48	0:09	täglich
11:03	REX 2725	11:10	0:07	täglich
11:39	R 2727	11:48	0:09	täglich
12:39	R 2731	12:48	0:09	täglich
13:03	REX 2733	13:10	0:07	täglich
13:39	R 2735	13:48	0:09	täglich
14:03	REX 2737	14:10	0:07	Mo - Fr a
14:39	R 2739	14:48	0:09	täglich
15:03	REX 2741	15:10	0:07	täglich
15:39	R 2743	15:48	0:09	täglich
16:03	REX 2745	16:10	0:07	Mo - Fr a
16:39	R 2749	16:48	0:09	täglich
17:03	REX 2751	17:10	0:07	täglich
17:39	R 2755	17:48	0:09	täglich
18:01	REX 2757	18:10	0:09	Mo - Fr a
18:39	R 2761	18:48	0:09	täglich
19:03	REX 2763	19:10	0:07	täglich
19:39	R 2767	19:48	0:09	täglich
20:03	REX 2769	20:10	0:07	Mo - Fr, So
20:39	R 2771	20:48	0:09	täglich
21:03	REX 2773	21:10	0:07	täglich
21:39	R 2775	21:48	0:09	täglich
22:39	R 2779	22:48	0:09	täglich
23:39	R 2783	23:48	0:09	täglich

a = nicht 1., 6. Jan, 13. Apr, 1., 21. Mai, 1., 11. Jun, 26. Okt, 8. Dez

b = auch 1., 6. Jan, 13. Apr, 1., 21. Mai, 1., 11. Jun, 26. Okt, 8. Dez

Legende:

🚲 = Fahrradmitnahme begrenzt möglich

♿ = Rollstuhlstellplatz - Voranmeldung unter +43 5 1717

a = nicht 1., 6. Jan, 13. Apr, 1., 21. Mai, 1., 11. Jun, 26. Okt, 8. Dez

b = nicht 1., 6. Jan, 13. Apr, 1., 21. Mai, 1., 11. Jun, 15. Aug, 26. Okt, 8. Dez



10 Jahre „Erlebnisregion Bucklige Welt-Thermengemeinden“:

Bad Erlach war Triebfeder der Tourismusentwicklung

Schon bevor die Therme Linsberg Asia im Jahre 2008 in Betrieb ging, nahm Bürgermeister Hans Rädler mit der NÖ Wirtschaftsagentur ecoplus Kontakt auf, um für eine solide Tourismusentwicklung rund um den für die Region einzigartigen Leitbetrieb zu sorgen.

Das Projekt Erlebnisregion Thermengemeinden als solches wurde als Folge seiner Initiative mit den Gemeinden Bad Erlach, Pitten, Katzelsdorf, Lanzenkirchen und Walpersbach als Verein im September 2009 gegründet. Es war die ersten drei Jahre ein EU-LEADER-Projekt, gefördert von EU, Bund und Land. Seit 2012 wird es als gemeinsamer Verein fortgeführt, der gleichzeitig auch Kooperationspartner der Tourismusdestination „Wiener Alpen in NÖ“ und Mitglied beim „Verein Tourismus Bucklige Welt“ ist.

Als stärkster Gästefrequenzbringer (Linsberg Asia, Lebens.Med, Kokon) ist Bad Erlach einer der zwei Portalorte der Buckligen Welt. Der organisatorische Mittelpunkt der fünf Thermengemeinden und das zentrale Tourismusbüro befinden sich jetzt im Hacker Haus.

Von Anfang an war **Wolfgang Fischl** – mit seiner jahrelangen Erfahrung in der Hotellerie und seiner Arbeit bei einem internationalen Tourismuskonzern im Hintergrund – die treibende Kraft für die bezirks-, gemeinde- und partei übergreifende Initiative. Mit der touristischen Entwicklung ging es fortan sowohl in Bad Erlach als auch in den anderen Thermengemeinden kontinuierlich aufwärts. Der Blick des Geschäftsführers Fischl geht aber auch über die Gemeindegrenzen von Bad Erlach hinaus: „Ziel kann es immer nur sein, den gemeinsamen Kirchturm vor den eigenen Kirchturm zu stellen“.

Von Beginn der offiziellen Tourismusentwicklung in unserer Erlebnisregion von September 2009 bis Stichtag 31.08. 2019 haben sagenhafte 572.981 Personen bei uns übernachtet. Das heißt im Schnitt rund **57.000 Übernachtungen pro Jahr**. Ein Vergleich dazu: Im Jahr 2007, bevor Linsberg Asia eröffnet wurde, kamen die fünf Gemeinden auf **14.073 Übernachtungen**. Fischl: „Wir alle sind gefordert, diese Wertschöpfungskette für unsere Regionsentwicklung zu nützen.“

Beachtlich sind auch die Zahlen allein von Linsberg Asia: Über 2,5 Millionen Gäste haben dort in den letzten 10 Jahren Entspannung und Wellness gesucht. 165 Mitarbeiter aus 15 Nationen sind in Hotel, Therme & Spa täglich um das Wohl der Gäste bemüht.

Hans Tomsich



Foto: Hans Tomsich

Bad Erlach ist derzeit im Tourismusbüro der fünf Thermengemeinden stark vertreten. Seit über 10 Jahren leitet Wolfgang Fischl die Geschäfte, Bürgermeister Hans Rädler steht dem Verein seit 2015 als Obmann vor und die gemeinsamen Kulturagenden sind seit dem Vorjahr bei Sonja Plank-Wiesbauer gebündelt.

Solide Lehrlingsausbildung bei Linsberg Asia: Auslandsstipendium für Kochlehrling Meriam Abdi auf Gran Canaria

Um die Erwartungen der nationalen und internationalen Gäste erfüllen zu können, liegt der Fokus von Linsberg Asia seit vielen Jahren auf solider Lehrlingsausbildung. Die Teilnahme an länderübergreifenden Projekten steigert die Motivation der Lehrlinge, fördert selbständiges Arbeiten und die Teamfähigkeit. Erfahrungen können ausgetauscht, und die Vielfalt der europäischen Kulturen und Lebensweisen im Rahmen eines Auslandsesatzes nähergebracht werden.

So wurde **Meriam Abdi** für das Projekt „Let's Walz“ von der Wirtschaftskammer Niederösterreich nominiert. Der Kochlehrling wurde aus zahlreichen Bewerbungen für ein 4-wöchiges Auslandspraktikum ausgewählt. Meriams Weg führte sie im Herbst des Vorjahres nach Gran Canaria. Für 4 Wochen wechselte Meriam Abdi

ihren Arbeitsplatz, absolvierte einen Sprachkurs und sammelte im Restaurant „De Chuchillo y Tenedor“ in Las Palmas nicht nur fachliche Erfahrungen, sondern konnte sie auch die Kultur und die Menschen kennenlernen.

Die Lehrabschlussprüfung hat sie bereits nach dem Praktikum mit sehr gutem Erfolg abgelegt.



Foto: Linsberg Asia



Foto: Hans Tomsich

Bei der Präsentation des Bad Erlacher Heimatbuches erfuhr es die Öffentlichkeit:

Gefallener Fahnenjunker wurde nach seinem Tod noch Vater!

von Hans Tomsich

Eines der 10 Kapitel von „Ein Dorf erfindet sich neu“ beschäftigt sich mit der sogenannten „Wiener Operation“ der sowjetischen Truppenverbände. Damit ist ihr Vorstoß in Richtung Wien während der Karwoche 1945 zu verstehen, bei dem sich am Karsamstag, den 31. März und am Ostersonntag, den 1. April 1945 der Ort Erlach mitten in der Hauptstoßrichtung befand.

Der Autor dieses Kapitels, **Oberstleutnant Dr. Markus Reisner, PhD**, schildert darin bis ins kleinste Detail die Ereignisse dieser Tage. Dies konnte er, weil ihm zuvor Einsicht in die relevanten russischen

Archive gewährt wurde. Dort befinden sich die Unterlagen zu den militärischen Operationen der sowjetischen Streitkräfte am Ende des 2. Weltkrieges in Österreich.

Gerne nahm der bekannte Historiker, der schon zahlreiche Bücher mit militärischem Bezug geschrieben hat, die Einladung von Bürgermeister **Hans Rädler** an, bei der Präsentation des Heimatbuches persönlich anwesend zu sein und an einem Podiumsgespräch teilzunehmen.

Reisners Forschungsarbeiten.

Sie führten ihn nicht nur nach Russland, sondern machten auch vor den Kriegsgräberakten der deutschen Fahnenjunker nicht Halt. Bei den 22 deutschen Soldaten (darunter auch Österreicher) dürfte es sich ausnahmslos um Fahnenjunker gehandelt haben. Einer davon war der 20-jährige **Andreas Blamhofer** (Bild rechts). Wie die anderen Fahnenjunker war auch er der Kriegsschule II in Wiener Neustadt, Militärakademie, zuge-

teilt. Deren Auftrag war es, den Vorstoß der Spitzen der sowjetischen Verbände aus dem Raum Kőszeg in Richtung der Buckligen Welt zu verzögern sowie an den Übergängen der Leitha südostwärts von Wiener Neustadt zum Stehen zu bringen. Sie sollten zu Ostern 1945 in heftige Gefechte mit den Sowjets verwickelt werden.

Andreas Blamhofer. Auf das persönliche Schicksal dieses Fahnenjunkers ist Dr. Markus Reisner im Heimatbuch nicht näher eingegangen. Seine Beiträge bei dem von **Mag. Franz Karall** moderierten Podiumsgespräch bei der Heimatbuch-



Foto links: Die bei den Kämpfen in Erlach gefallenen deutschen Soldaten wurden vorerst in einem provisorischen Grab beerdigt. Später wurden sie exhumiert und beim Platz des heutigen Kriegerdenkmals (Bild oben) würdig beigesetzt.

Bild rechts: Der an die zwei Meter große Fahnenjunker Andreas Blamhofer stammte aus Wien

Fotos: Satrapa, Blamhofer



Präsentation im Senior Aktiv-Wohnhaus nahmen vielmehr auf Randthemen, meist persönlicher Natur, Bezug. Unter anderem erwähnte Reisner, dass er bei seinen Nachforschungen mit der Tochter von Andreas Blamhofer, **Rena Blamhofer**, in Kontakt getreten sei.

Dabei erfuhr er, dass sie erst nach dem Tode ihres Vaters zur Welt gekommen sei und somit ihn nie gesehen habe. Ihre Mutter war somit als ihr Vater in Erlach gefallen war, von ihm schwanger gewesen. Als sie ein junges Mädchen war, sei sie mit ihrer Mutter öfters nach Erlach gefahren, um das Grab beim Kriegerdenkmal am Waldfriedhof zu besuchen.

Rena Blamhofer ist inzwischen 74 Jahre alt und wohnt in Wien. Leider konnte sie Reisners Einladung zur Buchpräsentation nicht Folge leisten. Bürgermeister Rädler hat ihr aber das Heimatbuch zukommen lassen. Ihre Antwort lesen Sie hier:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rädler,

mit dem großartigen Heimatbuch ist Ihrer Gemeinde Bad Erlach ein Volltreffer gelungen. Glückwunsch! Ein Exemplar davon halte ich nun dank Ihrer Initiative in Händen. Der Titel ist vortrefflich gewählt, weist er ja auf den phönixhaften Aufstieg Ihres Heimatdorfes hin. Beim ersten Durchblättern hielt ich bei Kapitel 3 (2. Weltkrieg) mit persönlicher Betroffenheit inne. Es ist ein Foto meines Vaters abgebildet, der zu den in den letzten Kriegstagen in Erlach gefallenen Soldaten zählt. Ich konnte meinen Vater leider nie kennenlernen, weil ich erst einige Wochen nach seinem Tod geboren wurde. (Meine Mutter erhielt übrigens erst im Jahr 1953 über Schwarzes Kreuz/Berlin die Todesnachricht mit Ortsangabe Erlach und Datum 1. April 1945).

Diese Chronik Bad Erlach kann nicht nur Sie, als amtierenden Bürgermeister, sondern auch alle Bewohner/Innen sowie Initiatoren, Mitarbeiter, Autoren etc. mit großem Stolz erfüllen.

Ich möchte Ihren Vorschlag aufgreifen und – seit meinem letzten Besuch in Erlach 1985! – nun das neue Bad Erlach einmal erkunden. Nochmals besten Dank für die Zusendung.

Herzlichst

Rena Blamhofer

Sie sind auf der Suche nach einem Geschenk?

Wie wäre es damit?

Heimatbuch²

Ein Dorf erfindet sich neu

BAD ERLACH:
Mit vielen mutigen Schritten
von der Industrie-
zur Gesundheits- und
Wellnessgemeinde

Verlag Scherz-Kogelbauer

€ 29,90

inkl. MwSt.

Erhältlich im Weltladen Bad Erlach, am Gemeindeamt Bad Erlach während der Amtsstunden, im gut sortierten Buchhandel sowie auf www.buch.co.at

Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Erlach:

Brandmeldeanlagen haben sich bewährt!

Obwohl die Gemeinde Bad Erlach flächenmäßig fast die kleinste im Bezirk ist, sind die Herausforderungen, mit denen die Feuerwehr konfrontiert wird, enorm! Warum ist das so? Betrachtet man sich nur die gewerblichen Investitionen seit 2008, kann man feststellen, dass in dieser Zeit etwa € 150 Millionen in unserer Gemeinde investiert wurden.

Die Betriebe sind natürlich mit automatischen Brandmeldeanlagen ausgestattet, wodurch sich das Einsatzspektrum der Feuerwehr komplett verändert hat. Von neun Brandeinsätzen im abgelaufenen Jahr wurden acht durch eine Brandmeldeanlage alarmiert. Fünf Firmen in unserem Einsatzbereich sind mit solchen Anlagen ausgestattet – etwa 4000 Rauchmelder sind in diesen Objekten verbaut und wachen über die Sicherheit dieser Betriebe!

Automatische Gaslöschanlagen sind ebenso vorhanden, wie Sprinkleranlagen, welche einen Brand bereits im Anfangsstadium bekämpfen können. Das dafür notwendige Löschwasser könnte das halbe Pittener Bad füllen. Zwei Krankenhäuser mit mehreren hundert Patienten werden von uns betreut, wie auch 30 Aufzugsanlagen, bei denen die Befreiung von Personen aus steckengebliebenen Aufzügen von uns durchgeführt wird. Gefährliche Chemikalien in nicht unerheblicher Menge runden das Bild entsprechend ab.

Das Aufgabengebiet unserer Feuerwehr hat sich in den letzten Jahren komplett verändert und ist spezieller geworden. Neue Einsatztaktiken erfordern neue Geräte, neue Schutzausrüstung und vor allem mehr Ausbildung unserer Mannschaft!

Jeder unserer Mitbürger erwartet sich zu Recht im Brandfall die bestmögliche Versorgung durch seine Feuerwehr und auf dieses Ziel arbeiten wir mit aller Kraft hin.

Das schlägt sich auch in der Statistik nieder! Im vergangenen Jahr wurden von unserer Mannschaft insgesamt 9000 Stunden für die Feuerwehr aufgewendet. 65 Einsätze wurden von uns abgearbeitet, etliche Übungen und Schulungen besucht sowie Kurse belegt.

Vorbei ist die Zeit, in der wir eine „kleine Dorffirewehr“ waren – heute ist IHRE Feuerwehr ein hochspezialisierter „Servicebetrieb“ zum Schutz für unsere Gemeindebürger.

Florian Jeitler

Ball der Freiwilligen Feuerwehr Bad Erlach:

Festlicher Start in die Ballsaison

Traditionell beginnt in Bad Erlach die Ballsaison mit dem Ball der Freiwilligen Feuerwehr, am Samstag nach dem Jahreswechsel. Kulinarisch wurde nichts dem Zufall überlassen: Gewohnt professioneller Service durch das Team um Traditionswirt **Harald Fink** versorgte die Ballbesucher mit frisch vor Ort zubereiteten Speisen und Getränken!

Ein glamouröser Gast brachte zu Mitternacht Weltstadt-Flair nach Bad Erlach: **Rose Rainbow** sorgte mit ihrer professionellen Burlesque-Show für Begeisterung. Das Organisationskomitee um **Christian Tschauer** hat wieder einmal einen rundum gelungenen Ball organisiert, einen Ball der all das geboten hat, was ein guter Ball bieten sollte: gute Musik, schmackhaftes Essen, eine Bar zur Plaudern, begehrte Tombola-Treffer und Ballgäste in Feierlaune (Bild oben).

Geburtstags-Spende von Maria Hieß

Die freiwillige Feuerwehr Bad Erlach bedankte sich bei **Maria Hieß** für die außerordentlich großzügige Spende anlässlich ihres 90. Geburtstags! Kommandant HBI **Günter Ostermann**: „Die Kosten für die Ausrüstung steigen jedes Jahr - umso mehr ist die Feuerwehr auf finanzielle Zuwendungen angewiesen.“



Foto: FF Bad Erlach

Mitgliederversammlung der FF Brunn a. d. Pitten

Traditionell fand Anfang Jänner die Mitgliederversammlung der FF Brunn an der Pitten statt. Die Kameraden konnten dazu Bürgermeister **Hans Rädler**, Vzbgm. **Alois Hahn** sowie Ortsvorsteherin **Birgit Jeitler** begrüßen.

Feuerwehrkommandant **Wolfgang Jeitler** bedankte sich bei den Kameraden für die geleistete Arbeit und freute sich, erstmals die Kindergruppe der FF Brunn, welche die erste im Bezirk Wiener Neustadt ist, bei einer Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen.

Unzählige Stunden investierten die Mitglieder im vergangenen Jahr auf den Gebieten Ausbildung, Übungen, Einsätze, Feuerwehrjugend und Veranstaltungen. Dafür gebührt ein großes Lob.

Feuerwehrkommandant-Stellvertreter Pichler-Holzer konnte stolz über die Aus- und Weiterbildung vieler Kameraden berichten. Vor allem die gemeinsame Arbeit mit den Nachbarwehren sowie im Unterabschnitt wurde hervorgehoben.



Foto: Sebastian Woldron

Bürgermeister Rädler bedankte sich bei den Anwesenden für ihr erbrachtes Engagement und sieht in der Gründung der Kinderfeuerwehr eine neuerliche Vorreiterrolle der Wehr mit enormen Weitblick für die Zukunft.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde **Maximilian Jeitler** zum Feuerwehrmann befördert. FT **Elisabeth Berger** konnte zum Kinderbetreuer, LM **Katharina Flanner**, LM **Erich Kroffl**

und FM **Tim Woldron** zum Gehilfen des Kinderbetreuers ernannt werden.

Einige Jugendfeuerwehrmitglieder erhielten ihre Erprobungen: **Gabriel Jeitler** 3. Erprobung, **Elena Barth** 3. Erprobung, **Raphael Jeitler** 2. Erprobungsspiel

Die Feuerwehrkameraden freuen sich auf die Herausforderungen des neuen Jahres.

Sebastian Woldron

Ein weiterer Stichtag in der Historie der FF Brunn an der Pitten:

Gründungsfeier der Kinderfeuerwehr in Brunn

Anfang Dezember ging zum ersten Mal die Kinderfeuerwehrstunde über die Bühne. Hierzu kamen 13 Kinder ins Feuerwehrhaus. Unter dem Thema „Kennenlernen“ wurde diese Stunde abgehalten. Hierfür bereiteten die Betreuer ein Kekse backen vor, durch diese Aktivität konnten die Kinder sich das erste Mal gegenseitig kennenlernen.

Bei der offiziellen Gründungsfeier durften wir neben Bürgermeister **Hans Rädler** auch Vzbgm. **Alois Hahn** begrüßen. Weiteres waren Ortsvorsteherin **Birgit Jeitler**, Abschnittsfeuerwehrkommandant **Roland Kleisz** und Unterabschnittskommandant **Andreas Gregor** sowie Abschnittssachbearbeiter Feuerwehrjugend **Werner Wegscheider** begrüßen. Durchaus möchten wir uns auch bei den eigenen Kameraden und den Kameraden der Nachbarwehr bedanken, welche sich die Zeit nahmen, diese Gründungsfeier durch ihre Anwesenheit zu unterstützen.

Bei der Gründungsansprache selbst sprach Kommandant **Wolfgang Jeitler** darüber, dass die Brunner Kinderfeuerwehr die erste im Bezirk ist. Vor allem wurde betont, dass die spielerische Brandschutzfrüherziehung in den Stunden im Vordergrund stehe und nicht der Leistungsdruck. Denn Kinder sollen spielerisch erlernen, wie sie sich im Not-

fall verhalten bzw. wie sie handeln sollen. Zu guter Letzt möchten wir allen Eltern danken, welche das vollste Vertrauen in die FF Brunn an der Pitten setzten, dass wir IHRE Kinder betreuen, ausbilden und vor allem kennenlernen dürfen. Denn jene Kinder sind die Zukunft unserer Feuerwehrjugend, aber auch unserer Feuerwehr.

SB Sebastian Woldron



Foto: Sebastian Woldron

Tierärztin U. Schneeberger hat einen Fulltime-Job

Wenn man zeitweise verfolgt, wie viele Menschen samt Hund oder Katze sich bei der Tierärztin Mag. Ursula Schneeberger die Klinke in die Hand geben, kann man es gar nicht fassen, dass man vor dem Jahr 2006 hierorts ohne eine tierärztliche Ordination ausgekommen ist.

Geschuldet ist dieses veränderte Verhalten der Menschen dem Umstand, dass es heute wesentlich mehr Tierbesitzer gibt als früher. Nicht nur Bad Erlacherinnen und Bad Erlacher kommen mit ihren Kleintieren (von Hunden über Katzen bis zu Hamster, Meerschweinchen, Kaninchen) in die Praxis von **Mag. Ursula Schneeberger** (im Bild bei der Untersuchung eines Hundes) in der Wiener Neustädter Straße 7a, sondern auch



Foto: Hans Tomsich

Tierhalter aus Wiener Neustadt und den umliegenden Orten (besonders viele aus Bromberg, wo kein Tierarzt ordiniert) vertrauen ihre vierbeinigen Lieblinge der Bad Erlacher Veterinärin an.

Schneeberger – eine Wienerin mit einem eigenen Haus in Pitten aus den 60er-Jahren – studierte in ihrer Heimatstadt Veterinärmedizin, suchte danach aber ihre erste berufliche Herausforderung in England. „Ich habe dort in Praxen mit an die acht Tierärzten einige Jahre

Erfahrung sammeln können“, erinnert sie sich. Als sie 2006 wieder zurückkam, gründete sie mit ihrer Kollegin **Mag. Birgit Steindl** nur einige Häuser vom heutigen Standort entfernt eine Praxisgemeinschaft, die bis heute aufrecht ist. „Meine Kollegin hat ihre Praxis in Gleißfeld, ich meine in Bad Erlach. Wir helfen uns nicht nur in der Urlaubszeit gegenseitig aus, sondern operieren auch zu zweit. Eine führt die Operation durch, die andere überwacht die Narkose“, schildert die heimische Tierärztin.

Seit dem Jahr 2014 ist ihre Praxis (an der auch die Hundefrisörin **Tanja Kocsis** angeschlossen ist) in einem neuen Haus untergebracht. Die Veterinärin hat einen bestehenden Rohbau gekauft und ihn für ihren Verwendungszweck um- und ausgebaut. In den Ordinationszeiten (Mo–Fr von 9 bis 11 Uhr und von 16 bis 18:30 Uhr) behandelt sie nicht nur Kleintiere, die an Durchfall, Ohrenschmerzen etc. leiden, sondern impft und operiert auch. Auch außerhalb der Ordinationszeiten kann man sich mit ihr telefonisch einen Termin ausmachen (**24-Stunden Notruf 0650/2822111**). Wenn Hunde groß und nur schwer zu transportieren sind, scheut die Tierärztin selbst Hausbesuche nicht. Dies auch dann, wenn Tierbesitzer nicht mobil sind.

Letzteres lässt darauf schließen, dass sie eigentlich rund um die Uhr konsultiert wird. Speziell bei Unfällen und Verletzungen wollen Tierbesitzer rasch eine Ansprechstelle haben. Hat Ursula Schneeberger denn überhaupt keinen freien Tag? „Eigentlich nicht“, sagt sie, „Notfälle kann man sich nicht aussuchen.“

Ein großes Anliegen hat sie darüber hinaus noch: „Bei Katzen besteht nunmehr eine gesetzliche Kastrationspflicht. Diese gilt für alle Freigängerkatzen und somit auch für Bauernkatzen!“

Hans Tomsich

Diamantene Hochzeit – Christine und Franz Marschütz

Eines der ganz seltenen Ehejubiläen galt es zu feiern und da durften natürlich die herzlichen Glückwünsche der Marktgemeinde Bad Erlach, überbracht durch Bürgermeister **Hans Rädler**, nicht fehlen: Unglaubliche 60 Jahre sind **Christine** und **Franz Marschütz** verheiratet! Glück, Ge-



Gemeinsame Geburt in Mater Salvatoris

Gleich zwei Geburtstagskinder konnte GGR Gerhard Puffitsch in Mater Salvatoris beglückwünschen: Frau **Anna Silberbauer** feierte ihren **85. Geburtstag**, den **90. Geburtstag** konnte Frau **Wilhelmine Freitag** begehen. GGR



Wir gratulieren!

sundheit und noch viele gemeinsame Jahre wünschte Bürgermeister Rädler und überreichte ein Geschenksetl mit Produkten aus dem Weltladen und einen Blumenstrauß.



80



Horst Graner



Inge Ehrnhofer

rtstagsfeier

Gerhard Puffitsch überbrachte die offiziellen Glückwünsche der Markt-gemeinde Bad Erlach und überreichte eine Ehrenurkunde, sowie jeweils ein Geschenkset und einen bunten Blumenstrauß!



Margareta Kwech

90



Maria Hieß



Das folgende Interview führte Hans Tomsich

Anna Kornfeld ist Jahrgang 1927. Warum ich mit der rüstigen 92-Jährigen ein Interview machen sollte, erklärte mir Bürgermeister Hans Rädler vor einigen Wochen mit dem Argument, es wäre interessant zu erfahren, wie man in einem so hohen Alter zu einem Wohnungswechsel steht.

Anna Kornfeld: *Damit ich es besser habe. Zuletzt im sogenannten Kistenhaus hatte ich ja viele Stiegen zu bewältigen. Nicht, dass mir das Stiegensteigen sehr zu schaffen machte, aber wenn man etwas zu tragen hat, wird es mühsam. Hier im Senioren Aktiv-Wohnhaus habe ich dafür einen Lift. Eine schöne Wohnung allein ist es nicht, die hatte ich auch in den 50 Jahren, in denen ich im Kistenhaus gewohnt habe.*

Ihre Heimat ist Wiesmath. Was hat Sie bewogen, ihr den Rücken zu kehren?

Anna Kornfeld: *Kornfelds gibt es in Wiesmath wie Sand am Meer. Aber schon zu meiner Mutter habe ich einst gesagt: Ich bleibe nicht in Wiesmath. Hierher fährt kein Bus, im Winter gibt es zuviel Schnee und Arbeit gibt es auch nicht für mich. In Wiesmath bin ich 8 Jahre in die Volksschule gegangen. Mangels einer Lehrstelle bin ich zu den verschiedensten Bauern arbeiten gegangen, um wenigstens etwas zum Essen zu haben. Meist habe ich die Kühe gehalten, Stall ausgemistet oder in der Küche mitgeholfen. Dafür gab es kein Geld, höchstens einmal im Jahr ein Dirndl, weil ich konnte mir kaum Kleidung kaufen.*

Ihre Kindheit und auch die ersten Jugendjahre waren also, wie sich das anhört, ziemlich triste.

Anna Kornfeld: *Besonders schlimm waren die 30er Jahre. Mein Vater hatte Tischler gelernt, doch lange keinen Arbeitsplatz gehabt. Später bekam er einen in Wien-Mauerbach. Einmal im Monat ist er zu uns nach Wiesmath heimgekommen. Meine Mutter hatte schon damals bei Bauern ausgeholfen, nur fürs Essen, ohne Geld zu bekommen. Ich hätte als Jugendliche gerne Friseurin gelernt, meine Eltern hätten dafür aber bezahlen müssen. Mein Vater hat dann aber 1943 bei Hamminger Möbel in Wiener Neustadt eine Arbeit bekommen. Er hat sich sofort um eine Lehrstelle für mich bemüht. Als Friseurin? Nein, Zuckerbäckerin. Das war mir auch recht. Als aber im selben Jahr die Bombardierung von Wiener Neustadt begann, lag die Stadt bald in Schutt und Asche. Und meine Lehrstelle war schnell wieder weg. In diesem Jahr ist mein Vater plötzlich an Herzversagen gestorben. Wahrscheinlich hat er das Kriegsgeschehen nicht verkraftet.*

Sie sind dann wieder nach Wiesmath zurückgekehrt?

Anna Kornfeld: *Ja. Bald schon habe ich einen Burschen kennengelernt und bin von ihm schwanger geworden. 1947 ist mein Sohn Josef geboren. Meine Mutter hat sich seiner angenommen, weil ich wieder zu einem Bauern arbeiten ging. Für mich stand aber fest: Ich musste weg von Wiesmath! 1952 stand dann ganz plötzlich der Erlacher Gastwirt Rudolf Baumgartner vor mir. Ich bin in sein Auto gestiegen und habe gleich am nächsten Tag bei ihm im Gasthaus zu arbeiten begonnen. Ich habe dort wenig später einen Mann, der Schlosser war, kennengelernt und ihn 1958 geheiratet. Ich war damals 31 Jahre alt. Mein Sohn Josef blieb vorläufig noch bei meiner Mutter in Wiesmath.*



Anna Kornfeld (links) mit
Seniorenbetreuerin Regina Lauinger

Foto: Hans Tomsich

Hat schon viel erlebt: Anna Kornfeld (92)

Erst als er 10 Jahre alt war, haben wir ihn dann zu uns geholt.

Wo haben Sie damals in Erlach gewohnt und wie ist es Ihnen im Arbeitsleben ergangen?

Anna Kornfeld: *Gewohnt haben wir zu dieser Zeit im Malina Haus, in dem heute das Museum steht. Unsere Wohnung war hinten im Hof. Mit uns haben auch die Familien Rupp, Lechner, Grabenweger, Spuller, Herzog, Baumgartner, Kabelik und Stöller in dieser Umgebung gewohnt. Im Jahr 1958 ist auch Günter, mein zweiter Sohn, zur Welt gekommen. Ein schwerer Schicksalsschlag war 1968 der Tod meines ersten Sohnes Josef, als er bei Sauerbrunn tödlich verunglückte. Er war 21 Jahre alt, lernte Tischler bei der Firma Leiner. Als er Kollegen nach Sauerbrunn nach Hause fuhr, kam es zu einem Unfall, bei dem er aus dem Auto geschleudert wurde und an den dabei erlittenen Verletzungen verstarb. Vom Gastwirt Baumgartner bin ich dann zur Gendarmerie in der Fabrikgasse, die ihren Posten im Jeitler-Haus hatte, gewechselt. Dort war ich als Putzfrau beschäftigt. Als 1974 die Firma Bene nach Erlach kam, habe ich bei ihr an einer Maschine zur Fertigung von Ordner einen neuen Job bekommen, den ich bis zur Pensionierung im Jahr 1982 ausübte. Vor 13 Jahren ist mein Mann verstorben.*

Frau Kornfeld, wie kommen Sie heute mit dem Leben zurecht?

Ich bin inzwischen Uroma geworden. Mein zweiter Sohn Günter ist nach der Matura nach Wien gegangen und studierte dort Medizin. Er ist nun Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie im SMZ Ost. Als mich 2014 Bürgermeister Rädler fragte, ob ich nicht einmal im Senior-Aktiv wohnen möchte, habe ich mit meinem Sohn darüber gesprochen. Dieser hat mich überzeugt, dass dies für meinen Lebensabend die beste Lösung sei. Als ich dann in die Pläne Einsicht bekam, hatte ich nur einen Wunsch: Ich wollte eine Wohnung haben, aus der ich Richtung Pitten sehen kann. Diese Aussicht ist ja so schön....

Der beliebte Alt-Bürgermeister und Ehrenbürger beging wieder einen runden Geburtstag:

Gratulation an Franz Ofenböck zum 90er

Die runden Geburtstage des Altbürgermeisters wurden seit zwei Jahrzehnten stets zum Anlass genommen, die Leistungen von Franz Ofenböck für die Marktgemeinde Bad Erlach zu würdigen. Leider ließ dessen Gesundheitszustand beim 90. Geburtstag die geplante größere Feier nicht zu, sodass Hans Rädler seinen Freund nur privat gratulieren konnte.

Doch erinnern wir uns: Erst kürzlich wurde der Altbürgermeister dank seiner zahlreichen Beiträge in Form von Zeitzeugen-Interviews zu einem heimlichen Star des neuen Heimatbuches „Ein Dorf erfindet sich neu“. Sehr oft hatten Historiker bei ihm angeklopft, um bis ins Detail gehende Informationen aus der Kriegszeit und den Jahren danach aus ihm herauszufiltern. Tatsächlich ist das Erinnerungsvermögen **Franz Ofenböcks**,



Ein Meilenstein in der Bürgermeister-Ära von Franz Ofenböck war auf seine Initiative die Markterhebung im Jahr 1996



Bei seinem persönlichen Freund Hans Rädler feierte er 2002 dessen 50. Geburtstag auf der Sportanlage mit



trotz einer seit vielen Jahren mit Geduld ertragenen Krankheit, erstaunlich.

Eigentlich stammt Franz Ofenböck aus Wiener Neustadt. Während der Kriegswirren verschlug es ihn mit seinen Eltern nach Erlach. Viele Jahre wohnte er mit ihnen in der Alten Mühle. Beruflich war er total auf die Bundesbahnen fixiert und war einer der wenigen Lokführer, die im Laufe der Jahre auf allen Lokomotiven (von der Dampflok bis zur E-Lokomotive) seinen Dienst mit großem Pflichtbewusstsein erfüllte.

Von einer solchen profitierten auch die Sportvereine, denen er sich in Erlach anschloss. Schon bald nach dem Krieg entdeckte er die Liebe zum Fußball und blieb diesem lange treu. Kegeln und Schach waren danach seine weiteren sportlichen Steckenpferde.



Fotos: Archiv Markt-gemeinde Bad Erlach, Hans Tomsich (2), Harald Wrede (oben)

Franz Ofenböck war bis zu seinem 36. Lebensjahr als Fußballer aktiv. Danach verschrieb er sich dem Kegelsport

Eine langjährige Freundschaft verbindet Bürgermeister Hans Rädler mit Franz Ofenböck. Daher war es für ihn eine große Ehre, ihm bei der Feier seines 85. Geburtstages vor 5 Jahren zur Ehrenbürgerschaft von Bad Erlach gratulieren zu können

Als inzwischen eingefleischter Erlacher konnte es nicht ausbleiben, dass sich auch die Gemeindepolitik seiner Dienste bediente. 1970 kandidierte er für die SPÖ und wurde einer ihrer Gemeinderäte. Als Nachfolger von **Herbert Kovacs** wurde er 1984 Erlacher Bürgermeister. Äußerst erfolgreich schlug er danach die Gemeinderatswahlen 1985, 1990 und 1995, ehe er aus persönlichen Gründen sein Amt 1997 zurücklegte.

Seinen 90. Geburtstag feierte Franz Ofenböck am 12. Jänner daheim nur im kleinsten Kreis, dem auch Bürgermeister Rädler angehörte. Mit den Worten „Lieber Hans, wir zwei haben Bad Erlach positiv verändert“ verabschiedete er sich vom Bürgermeister...

Hans Tomsich

Wir gratulieren!

Über sein Doktorat zum Thema „Auswirkungen von Cyberattacken auf die Nationale Sicherheit“ informierte kürzlich **Dr. Stefan Herzog** im Parlament den Präsidenten des Nationalrates, **Mag. Wolfgang Sobotka**. Dieser hatte dem Bad Erlacher inhaltlich sehr viele Informationen in seiner damaligen Funktion als Innenminister gegeben.



Einige Tipps bei Fahrten bei Nebel und Glätte

- Fuß vom Gas!
- Abstand zum Vordermann halten!
- Abblendlicht einschalten. Tagfahrlicht alleine reicht nicht aus, um auch für Nachfahrende sichtbar zu sein!
- Nebelschlussleuchte nur bei starker Sichtbehinderung (weniger als 50 Meter) bedienen, da sie sonst andere blendet.
- Im Kolonnenverkehr und auf nebefreien Abschnitten muss die Nebelschlussleuchte im Gegensatz zu den Nebelscheinwerfern auf jeden Fall ausgeschaltet werden.
- Auf Wildwechsel achten!
- Durch die frühere Dämmerung, durch möglichen Nebel und Starkregen sind Fußgänger sowie Radfahrer oft erst sehr spät zu sehen. Verringern Sie bei schlechten Sichtverhältnissen unbedingt Ihre Geschwindigkeit – weg vom Gas!
- Gute Sicht und Sichtbarkeit sind besonders wichtig. Es wäre daher an der Zeit, sich die Funktionalität Ihrer Leuchten am Fahrzeug genauer anzusehen.
- Den Fahrtrichtungsanzeiger („Blinker“) zu setzen, ist grundsätzlich das ganze Jahr über ein Muss. Aber gerade im Herbst und Winter, wo die Straßen nass und die Sicht eventuell nicht optimal ist, geht es ums Sehen und Gesehen werden.
- Eine kleine Verhaltensänderung mit potenziell großer Wirkung möchten wir Ihnen zum Abschluss noch mitgeben: Halten Sie beide Hände stets am Steuer. Auf diese Weise können Sie Ihr Fahrzeug besser lenken und auch schneller auf außergewöhnliche Situationen reagieren.

Förderungszusage für Grünfläche beim Alten Spritzenhaus

Kurz vor dem Jahresende 2019 erhielt der FVV- Bad Erlach eine positive Förderzusage durch die noe-Regional-NÖ Dorf- und Stadterneuerung für die Neugestaltung der Grünfläche beim Alten Spritzenhaus.

Die Neubepflanzung der Grünanlage schlug sich mit € 4000,- zu Buche und wurde vom Bauernbund Bad Erlach, Natur im Garten und dem FVV finanziell

unterstützt. Die aktuelle Fördersumme durch die NÖ Dorf- und Stadterneuerung beträgt € 1.150,-

Der FVV hat das gesamte Projekt vorfinanziert und auch selbst mit Hand angelegt – ganz besonders **Waltraud Riss** hat sich liebevoll wie immer um die Bepflanzung gekümmert. Im Frühjahr 2020 wird noch eine spezielle Sitzgelegenheit zum Verweilen einladen!



Generalversammlung des Bad Erlacher Schachklubs

Trotz Abstiegs von der LIGA in die 1. Klasse Süd war das Jahr 2019 ein Erfolg, spielen die Erlacher Schachspieler weiterhin mit der LIGA-Mannschaft in der 1. Klasse Süd und der Jugend in der 2. Klasse Süd Industrieviertel. Ein besonderer Dank von Obmann **Franz Gerhartl** geht an die beiden Jugendtrainer **Josef**

Petz und **Rudolf Wallecker**, denn ein Verein, der keine Jugend hat, stirbt. Vereinsmeister 2019 wurde **Ing. Manfred Kraus**, auf den 2. Platz kam **Thomas Handler** und den dritten Platz belegte **Rudolf Wallecker**. Das Franz Ofenböck-Turnier konnte **Uwe Kogelbauer** gewinnen, im Schnellschachturnier siegte **Eduard Ganauer**.



Mit den besten Wünschen für ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr schloss Obmann **Franz Gerhartl** die Generalversammlung, zu der auch Bürgermeister **Hans Rädler** gekommen war.

SV Bad Erlach sagte Dankeschön



Amateurfußball und die Jugendarbeit sind heute ohne die Unterstützung von Sponsoren, die im Hintergrund durch Dressenspenden, Bandenwerbung und andere finanzielle Hilfestellungen für reibungslosen Spielbetrieb sorgen, gar nicht mehr möglich. Mit einem kulinarisch-gemütlichen Abend



sagte der SV Bad Erlach in der Adventzeit ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer. Die geladenen Gäste erwartete ein Highlight für Feinschmecker: **Steffi Glanz** und ihr Team hatten mit viel Liebe zum Detail ein überaus schmackhaftes Buffet kreiert, welches den Gästen das Wasser im Munde zusammenlaufen ließ. Selbst in der gehobenen Gastronomie wird dieses Niveau nur selten erreicht!



Unterstützung durch den ARBÖ Bad Erlach

Der ARBÖ Bad Erlach bemüht sich mit seinen geringen Mitteln immer sich in Bad Erlach und der Umgebung informativ und kulturell einzubringen.

So hat er in letzter Zeit organisiert und finanziell unterstützt:

- Die Feuerwehr mit dem Überschlagssimulator zu einer speziellen Feuerwehr-Ausbildung
- Radwandertage nach Lichtenwörth Museum, Wöllersdorf Museum, Reckturm Wiener Neustadt, Wehranlage „Schwarza Fluss“ in Peisching, u.v.m.
- sowie das Wurstschnapsen, die Maiausfahrt rund um Erlach, die beliebte Muttertagsfeier mit dem Pensionistenverband, das diesjährige Bad Erlacher Straßenspektakel mit dem Fahrradsimulator. Ab Jänner gibt es YOGA im Kinderfreundehaus.



Spende an den KSK Bad Erlach

Die Firmen **WOBA - EDVDienstleistungen** und **LUEF Sat-TV** nahmen sich noch vor Weihnachten ein Herz und spendeten dem KSK Bad Erlach einen dringend notwendigen Monitor für die digitale Anzeige der Spielresultate. Obmann Sepp Baumgartner bedankte sich bei dem Geschäftsführer Wolfgang Bauer und Michael Luef für die großzügige Unterstützung an die Bad Erlacher Kegler.



Foto: ARBÖ Bad Erlach

Volkspartei
Bad Erlach

Rädler
Team

Erfolgreich
weiter
mit...

Bürgermeister
Hans Rädler

für unser lebenswertes
Bad Erlach.